

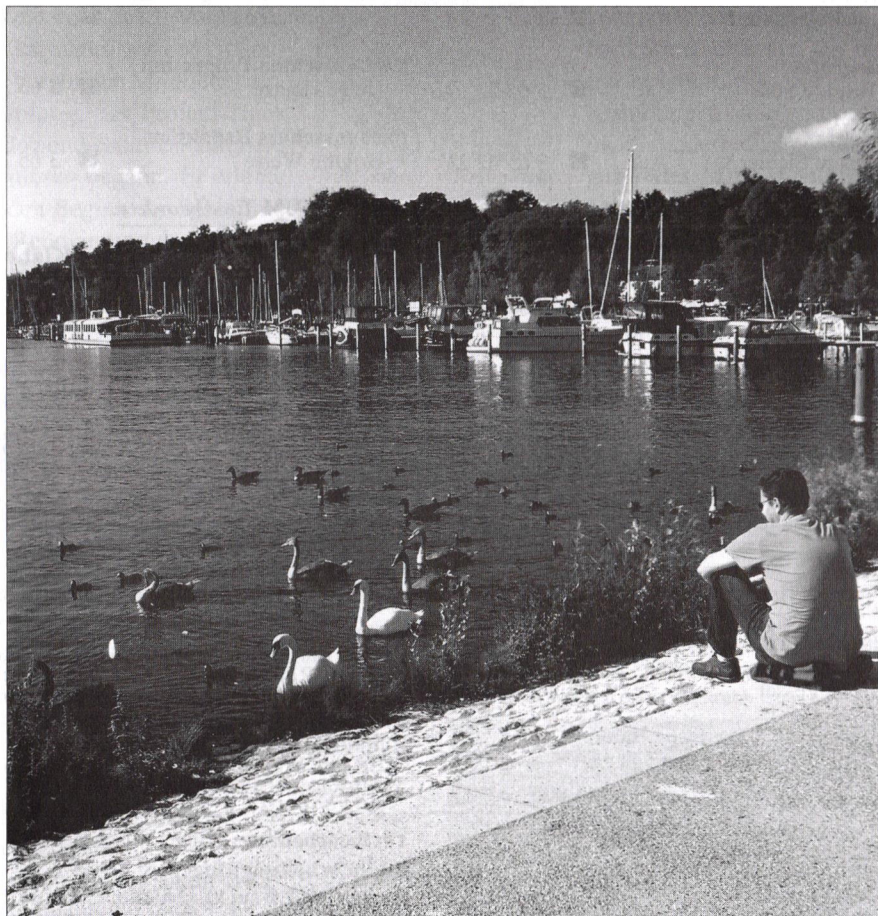
Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2013



Kladower Hafen

Renate Eichler

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodok ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Als unser damaliger 1. Vorsitzender Willi Gabel für uns alle überraschend im Jahre 2003 starb, waren wir alle erschüttert. Das jährt sich nun im Jahr 2013 zum zehnten Male. Wir wollen daran erinnern, dass Willi Gabel in einer für das Kladower Forum kritischen Zeit das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm und das eindeutige Votum der Mitgliederversammlung, das Projekt Haus Kladower Forum einzuleiten, einzulösen begann. Er erlebte nur den Beginn der Sanierung und Renovierung des ehemaligen Bauernwohnhauses Marzahn am Kladower Damm 387. Wir hätten ihn gerne bei der Einweihung des Hauses im Jahr 2007 dabei gehabt. Wir werden seine Verdienste um das Kladower Forum nicht vergessen, denn hinter den heute sichtbaren Ergebnissen von Aktionen stehen immer engagierte Personen, die den Anstoß dazu gegeben haben. Und wir haben zu danken. Zu danken, den zahlreichen Spendern von Büchern für unseren Büchermarkt. Durch ihre Großzügigkeit können wir die Bücher zu einem sehr erschwinglichen Preis anbieten. Davon machen sehr viele Kladower, aber auch Besucher aus der Umgebung reichen Gebrauch. Auf diese Weise tragen Buchspender und Buchkäufer zu der Deckung der laufenden Betriebskosten des Hauses Kladower Forum bei.

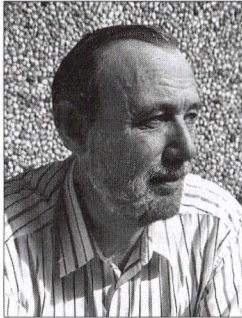
Ich glaube, es ist schon etwas Besonderes, wenn eine Ausstellung, die für das Kladower Forum konzipiert und bei uns zuerst

gezeigt wurde, das Interesse weit über Kladow hinaus findet, im Falle der Ausstellung

über Melitta Gräfin Stauffenberg sogar bundesweit. Lesen Sie bitte den erläuternden Artikel darüber in diesem Heft.

Auf ein besonderes Highlight im Rahmen unserer Sommerkonzerte weist mit Recht Burkhard Weituschat hin, der nicht nur unsere musikalischen Veranstaltungen plant und koordiniert, sondern diesmal in Hangar 7 des Militärhistorischen Museums das Abonnementorchester des DSO unter der Leitung von

Heinz Radzischewski mit einem starken Chor auftreten lassen kann. Insgesamt also ein Aufgebot von ungefähr 150 Musikern und Sängern. Das wird mit Sicherheit ein musikalisches Ereignis ersten Ranges bei uns in Kladow. Vergessen wir darüber aber nicht den erheblichen logistischen Aufwand, wie z. B. das Organisieren von Stühlen, den Transport von Podesten und Instrumenten



Willi Gabel

Foto: privat

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2013 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

usw. Ohne die tatkräftige Unterstützung durch den Leiter des Militärhistorischen Museums Flugplatz Gatow, Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt, der sogar mit schwerem Gerät den Hangar 7 von dort ausgestellten Fluggeräten frei räumen lässt, wäre all das nicht denkbar. Ihre Spende hilft uns, die entstehenden Kosten zu tragen.

Denken Sie bitte daran, uns auch bei den Vorbereitungen zu unserer Volkmar-Haase-Ausstellung mit Ihrer Leihgabe von Skulpturen bzw. Grafiken und Fotos zu unterstützen. Ein besonderer Artikel in diesem Heft macht Sie mit den Einzelheiten vertraut. Volkmar Haase hat bis 2003 sein Atelier im Sakrower Kirchweg betrieben, bevor er sich in Brüssow niederließ. Er hat sich sehr mit dem Ort Kladow identifiziert, war Mitglied im Kladower Forum und stiftete das Denkmal auf dem



Gala-Konzert im Hangar 7

Foto: Ralf Heldenmaier

Dorfplatz zu Kladows Jubiläumsjahr 1992. Mit Sicherheit werden wir uns bei einer der vielen Veranstaltungen wiedersehen, die im nächsten Vierteljahr von uns angeboten werden.

Denken Sie bitte daran, dass das Herz des Kladower Forum aber aus seinen sehr vielfältigen Arbeitskreisen besteht, die sicher Ihr Interesse treffen und Sie zu aktivem Miteinander einladen.

Rainer Nitsch

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

**auric Hörcenter**

Die Adresse für erstklassiges Hören

Hörgeräte in Kladow

50 Testhörer für Hörgeräte der Marke Phonak gesucht

Für die neuen Hörgeräte der Firma Phonak suchen wir 50 Testhörer. Sichern Sie sich jetzt Ihre Testgeräte und probieren Sie diese 4 Wochen lang kostenlos und unverbindlich aus.

Hörgeräteakustikermeisterin
Jessica Kauer berät Sie gerne.



Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00 –18.00 Uhr Fr 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ **544 84 994**

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

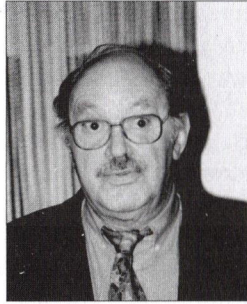
für Individualisten und Querdenker



In Erinnerung an Gerhard Becker

Das 88. Lebensjahr erreicht zu haben, ist schon etwas Besonderes. Und dennoch hat der Tod eines nahestehenden Menschen auch etwas Plötzliches und erinnert uns an die eigene Endlichkeit. Am 8. März 2013 ist Gerhard Becker gestorben und am 15. März 2013 auf dem Landschaftsfriedhof Gatow beigesetzt worden. Gerhard Becker hat die Gründungsphase des Kladower Forum begleitet und war seit 1988 Mitglied. Folgerichtig konnten wir ihm im Jahre 2008 die silberne Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft überreichen.

Von Hause aus Physiker widmete er sich im Kladower Raum vor allem den ökologischen Aspekten des Gemeinschaftslebens und der Natur. Bereits 1990 regte er die Einrichtung eines Arbeitskreises „ökologisch Gärtnern“ im Kladower Forum an, der allerdings nach einigen Jahren wegen anderer Schwerpunktsetzungen nicht weiter betrieben wurde.



In Erinnerung bleiben auch seine mit Fachleuten besetzten Energieseminare, meistens im damaligen BSR-Heim an der Imchenallee, die in die doch vielfach komplexe Materie der Energieversorgung und ihrer Nachsorge einführen und auch auf die aktuelle örtliche Situation Bezug nahmen. Das Porträt zeigt ihn 1994 während eines seiner Energieseminare im BSR-Heim.

Seine Aufmerksamkeit und große Sorge galt dem Groß-Glienicker See, der vor allem vor der Wende 1989 unter der ungehinderten Verschmutzung durch die Abwässer der Panzerkaserne zu leiden hatte. Zahlreiche Berichte, verbunden mit leidenschaftlichen Appellen an Behörden und Öffentlichkeit, in der SPD-Ortsteilzeitschrift „Imchen“ hielten die Interessierten auf dem Laufenden. Seine mit zahlreichen, fachlich und sachlich fundierten Informationen blieben nicht unumstritten, ja, führ-



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV*

Kurpromenade 28
14089 Berlin

Fon: 030. 69 81 52 94

Fax: 030. 69 81 52 95

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen

ten z. T. auch zu persönlichen Diffamierungen. Aber dadurch ließ er sich nicht beirren.

Eine weitere Plattform für seine öffentliche Arbeit war auch die von ihm einige Jahre geleitete Gruppe „Komm-Um“ – Kommunales und Umwelt –, die das Themenspektrum erweiterte. Von hier aus gingen wesentliche Impulse an die für Umweltprobleme Zuständigen und Verantwortlichen.

Von Anfang an unterstützte er die zunächst sehr zähen Bemühungen des Kladower Forum, aus dem ehemalige Marzahn'schen Bauernwohnhaus Kladower Damm 387 eine Begegnungsstätte für Kladower und Besucher zu entwickeln. So war er bis zur feierlichen Eröffnung des Hauses Kladower Fo-

rum Mitglied im Fachausschuss, der sich zunächst um die vertragliche Absicherung, dann um die Renovierung und Sanierung, schließlich um den laufenden Betrieb des Hauses kümmerte.

Gerhard Becker hat sich durch sein Engagement für Kladow und seine Bewohner leidenschaftlich, aber auch immer sach- und fachorientiert, eingesetzt, Gegenwind nicht gescheut und auch Durchhaltevermögen bewiesen, wenn mal nicht alles so lief wie vorgesehen.

Wir sind ihm zu Dank verpflichtet und werden sein Andenken wahren.

Für Vorstand und Mitglieder des Kladower Forum e. V.

Rainer Nitsch



Silvia Nowak

Seibitzer Str. 74, 14089 Berlin

Tel: 36 99 19 56



www. **Hundehalteruni**® .de

- **WELPEN** Spezial
- **ERZIEHUNG**
- **PROBLEMVERHALTEN**
- **FREIZEIT+SPORT**
- **SPEZIALANGEBOTE**

Wir unterstützen die
länderübergreifende
Aktion



Praktikumsbetrieb des Berufsverbandes der Hundeerzieher und Verhaltensberater (BHV)



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen?
Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Vertrauensmann

Sascha Bengler

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

benger@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/benger

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789

Telefax 030 51630653

Mobil 0179 4756806

manuela.jahnke@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/manuela.jahnke

Am Donnerberg 55, 14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“

Vor 110 Jahren wurde Melitta Gräfin Schenk von Stauffenberg geboren. Das ist u. a. Anlass für Albstadt in Baden-Württemberg, um mit der Sonderausstellung des Kladower Forum im Ortsteil Lautlingen, dem Stammsitz der Familie Stauffenberg, auf ihre Persönlichkeit hinzuweisen.

Wir erinnern daran, dass die von Anne Voorhoeve konzipierte Ausstellung nach ihrer Premiere im Haus Kladower Forum vom 01.08. bis 06.09.2009, im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr Flugplatz Gatow vom 06.10.2009 bis 30.06.2010, im Haus Maritim in Rostock vom Förderkreis für Luft- und Raumfahrt Mecklenburg-Vorpommern vom 14.06. bis 30.09.2010 und im Luftfahrttechnischen Museum Rechlin vom 12.02. bis 31.10.2011 gezeigt wurde. Die renommierte Geschichtszeitschrift „Damals“ erklärte die Ausstellung im August 2009 bundesweit zur Ausstellung des Monats.



Ausstellung in Rechlin 2011

Foto: Rainer Nitsch

Nun wird am 28.06.2013 in Lautlingen die Sonderausstellung des Kladower Forum eröffnet werden, an der von unserer Seite Anne Voorhoeve, Rainer Nitsch und Horst Pessel teilnehmen werden.

Wir können stolz darauf sein, dass aus dem „kleinen“ Spandauer Ortsteil Kladow ein Ausstellungsprodukt diese Aufmerksamkeit auf sich zieht und inzwischen bereits an 5 Orten von der Mitte über den Norden in den Süden der Bundesrepublik Deutschland gewandert ist. Das ist für uns eine einmalige Erfolgsgeschichte.

Andreas Rosenberg

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Neue Behandlungsschwerpunkte:

Umweltmedizin und Umweltzahnmedizin

Hyperthermie zur Immunregulation und Tumorthherapie

Ganzkörperhyperthermie/Lokoregionale Hyperthermie

Besser hören.

Kömpetente Beratung mit Herz in Kladow



Der nächste
Badespaß kommt bestimmt!
Individuell angefertigter
Spritzwasserschutz für
große und kleine, alte und
junge Ohren...
ab 13,50€ pro Seite.

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER
HÖREN**



DUNJA
KUHLMAY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Über unsere Planungen zur Ausstellung von Werken Volkmar Haases

Wir haben unsere Vorbereitungen zu einer Ausstellung mit Werken von Volkmar Haase in der Ausgabe Frühjahr der Treffpunkte mit dem Aufruf begonnen, uns mögliche Leihgaben zur Verfügung zu stellen, die sich in Privatbesitz befinden. Das Echo darauf war groß. Es hat uns überrascht, dass manche Kladower eine ganze Reihe von Skulpturen und auch

Grafiken besitzen, die sie nun dankenswerter Weise für unsere Ausstellung angemeldet haben. Wir haben uns darüber und über die Einzelangebote gefreut.

In einem Gespräch mit Ingrid Haase und ihrer Tochter Katja haben wir erste Konturen der Ausstellung festgehalten. Sie wird voraussichtlich am 24. Mai 2014 in den Räumen des Hauses Kladower Forum, Kladower Damm 387, eröffnet werden. Für die Laufzeit denken wir an ca. 8 Wochen.

Bei unseren Gesprächen aus Anlass der geplanten Ausstellung erfuhren wir, dass eine ganze Reihe von Kladowern und auch Ga-



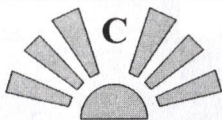
Im Garten des Ateliers von Volkmar Haase 1992

Foto: Rainer Nitsch

towern immobile Werke von Volkmar Haase haben, wie z. B. Tore und anbetonierte Skulpturen. Wir würden auch gerne diese Werke in Form von Fotos und einer Auflistung dokumentieren. Melden Sie sich also bitte auch in dem Fall, dass Sie zwar ein Volkmar-Haase-Werk besitzen, es aber so fest verankert ist, dass es nicht in unserer Ausstellung im Original gezeigt werden kann.

Wir gehen so vor: Zunächst werden die gemeldeten Werke intern erfasst, beschrieben, fotografiert und der Versicherungswert vereinbart. Daraufhin können wir virtuell die Anordnung der Werke in unseren Räumen an Wänden, in Vitrinen und auf Podesten planen. Auf diese Weise kann der Termin der Anlieferung bzw. Abholung der Werke relativ zeitnah zur Ausstellungsöffnung festgesetzt werden.

Es wäre schön, wenn Sie uns auch für eine Fotodokumentation Ihre Fotos von Besuchen bei Volkmar Haase, von seinen Werken o. a. überlassen würden, die dann in di-



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**35
Jahre**Miele**

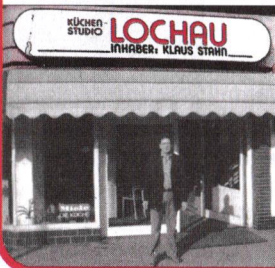
KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**kostenlose
Parkmöglichkeit****WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

gitalisierte Form Verwendung finden können. D. h. Sie bekommen Ihr Original umgehend zurück.

Wir werden auch in einer Begleitveranstaltung mit dem Titel „Meine Begegnung mit Volkmар Haase“ Personen zu Worte kommen lassen, die uns ihre Geschichte erzählen. Auch hier sind Sie herzlich eingeladen, sich persönlich zu melden und mitzuwirken. Insgesamt gesehen ein anspruchsvolles und aufwändiges Vorhaben. Wir denken aber, wir werden bei Planung und Gestaltung und der projektierten Ausstellung unsere besonderen Begegnungen mit dem Bildhauer Volkmар Haase haben. Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung. Sie können sich in sehr unterschiedlicher Form an dem Erfolg unserer Bemühungen beteiligen.

Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin.

Tel 030-365 55 10,

rainer.nitsch@onlinehome.de

Griechische Spezialitäten

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr



Kladower Forum e.V.

Tagesfahrt

zum Schloss Hobeck und
„Sancta Maria in monte“
trifft **WELTRAD - MANUFAKTUR**

Termin:

Samstag, 20.07.2013

Abfahrt

am Parkplatz

Seekorso 8.00 Uhr

Preis:

52,00 Euro / Person



**Mittagessen im Restaurant
Parkidyll**

im Kurpark von Bad Salzelmen



**Schlossensembles
in Leitzkau**



**Anmeldung bis Mitte Juni
bei Helga Heinze unter Telefon 365 36 18**

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme



Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Zu Ostern, mit der kleinen Sorge, vielleicht noch Schnee schieben zu müssen über interessante Konzerte im kommenden(?) Frühling und Sommer zu schreiben, ist auch eine interessante Erfahrung. Muss aber nicht jedes Jahr sein ...

Im Winter hatten wir ja eine „wilde“ Mischung an unterschiedlichen Musikrichtungen. Aber deshalb kommen Sie uns ja besuchen. Sonst wäre es auch langweilig: frei improvisierte Musik mit dem Levitation Trio; unser Chor-„Winterfest der Stimmen“ mit den (Amateur-) Chören, die sich inzwischen zu semiprofessionellen Enthusiasten entwickelt haben; Musik, die von den Nazis fast zerstört und als „verfemt“ diffamiert wurde; Tango und Milonga mit Kathrin Gandra und Jacek Rabinski und im April das Composers Orchestra Berlin. Bleiben Sie weiter neugierig, es gibt musikalisch noch viel zu entdecken. Und schon geht's los:

Das **Jazz-Trio TANN** mit Demian Kappenstein (Schlagzeug), Rene Bornstein (Kontrabass) und Dirk Häfner (Gitarre). Sie spielen einiges aus ihrer neuen CD „Koniferen“, einem wunderschön melodiose, bluesig, jazzig, rockigem, balladenhaftem Jazz-Album. Und das mit reichlich musikalischem Humor! Alles beginnt ganz harmlos, aber dann kommen überraschende Wendungen, Kommentare und stilistische Querschläger, Soundideen und verblüffende Arrangement-einfälle. Kommen Sie mal Reinhören: Sonnabend, den **25. Mai** um **17 Uhr** im **Haus Kladower Forum**, Kladower Damm 387.



Heinz Radzischewski

Foto: privat

Und mitten im Juni können Sie wieder richtig was auf die Ohren bekommen mit den 70 Musikerinnen und Musikern des **DSO-Abonnenten-Orchesters (Dirigent: Heinz Radzischewski)** und(!!!) den 70 Sängerinnen und Sängern der **Berliner Singakademie (Leitung: Achim Zimmermann): die Opern-Gala im Militärhistorischen Museum/Luftwaffenmuseum.**

Sie werden Chöre, Arien und Orchesterstücke aus Opern von **Gounod, Puccini, Verdi und Wagner** hören. Die Solisten sind **Birgit Pehnert** Sopran **Enrique Ambrosio** Tenor.

Dies alles am **Sonnabend, dem 15. Juni, 19 Uhr(!), in „Hangar 7“, Eingang Luftwaffenmuseum.** Zugang vom Ritterfeld-damm. Bus 135 Haltestelle Seekorso/Luftwaffenmuseum. Parkplätze gibt es reichlich. Und nicht vergessen: nutzen Sie die Chan-

ce, kommen Sie ruhig ein, zwei Stündchen früher. Es gibt im Museum viel zu sehen. Wenn Sie Freitag, den **21. Juni** ihren Spaziergang in der **Imchenallee** am Ufer der Havel machen, könnte es sein, dass Sie Töne hören. An diesem Tag ist in Europa, Berlin, Kladow „fete de la musique“. An diesem Tag dürfen alle(!), auch Sie (!!!) ohne Genehmigung eines Hochbau-, Tiefbau- oder Sonstiewaswichtigwichtig-Amtes auf Straßen und Plätzen musizieren und singen! Und wenn das Wetter passt, hört und sieht man sich.

Es ist vielleicht ein bisschen viel auf einmal, aber das kann man sich nicht entgehen lassen:

ein Cello-Konzert! Solo! Ganz allein! **Ithay Khen** spielt **Werke für Cello Solo von J.S. Bach, Gad Avrahami, Gaspar Cassado und Niccolò Paganini**.

Warum das sein „muss“? Ithay Khen gilt



Ithay Khen

Foto: privat

heute als einer der führenden israelischen Cellisten. Nach einem Konzert im Rahmen des International Cello-Festivals schreibt Bernard Greenhouse (Beaux Arts Trio): „Nachdem ich das wunderschöne, sensible



J & MK Immobilien



Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Aus erfolgreichen Abschlüssen haben wir noch viele Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.

Wir suchen daher intensiv:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Tel.: 030 - 36 80 2143

Mobil: 0172 - 399 0 314

E-Mail: immobilien@klausing.de

Internet: www.klausing.de

und vollkommene Spiel von Ithay Khen gehört habe, bin ich davon überzeugt, dass er zur Weltspitze der Cellisten zählt.“

Die Weltspitze am Sonnabend, dem **22. Juni** um **17 Uhr** im **Haus Kladower Forum**, Kladower Damm 387.

Letztes Jahr Ende Juli spielten die Dozenten des **Internationalen Jazzworkshop**, der jährlich in Charlottenburg stattfindet, bei uns im kleinen Kladow. Wir waren von den Musikern und die Musiker vom Publikum (ja, von Ihnen!) so begeistert, dass sie sich auch dieses Jahr wieder in Kladow einspielen möchten. Bitte, gerne. Lassen wir uns wieder überraschen!

Am **Sonntag(!)**, dem **28. Juli** um **17 Uhr** die **Dozenten des Workshops im Haus Kladower Forum**, Kladower Damm 387.

Vormerken können Sie sich auch schon mal Sonnabend, den **24. August**, ca. **16–19 Uhr**. Da werden im **Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kladow**, der „kleinen Philharmonie“, Kladower Damm 369, die musikalischen Enthusiasten des Kladower Forum, nämlich die **Imchen Combo**, die **jazzin' flutes** und **Gäste aus Berlin** ein kleines **Kladower Jazzfest** stattfinden lassen. Sie sind herzlich eingeladen.

So, das kann doch ein erfreulicher, abwechslungsreicher Musiksommer in Kladow werden!

Burkhard Weituschat

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

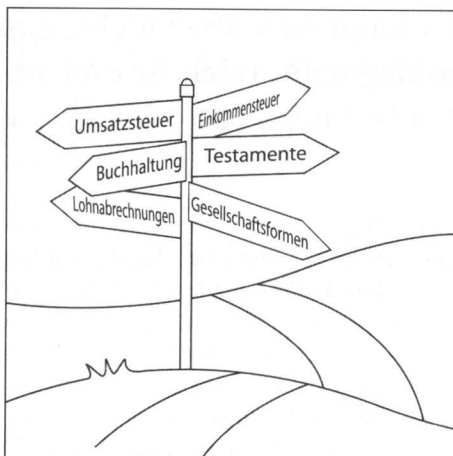
Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24



Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z.B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

R Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18

14089 Berlin

Telefon (030) 36 80 11 97

(030) 30 09 21 0

E-Mail info@rriegger.de

Es passt sich aber nicht, dass einer auf des anderen Arbeit müßig geht, reich ist und wohl lebt, während es dem Arbeitenden übel geht, wie es jetzt die verkehrte Gewohnheit ist.

Martin Luther

Es ist doch erstaunlich, dass über die Jahrhunderte hinweg immer wieder die gleichen Themen diskutiert werden. Schließlich ist Martin Luther vor 530 Jahren geboren. So können wir uns eingebunden fühlen in einen Kreislauf von Werden und Vergehen und müssen uns und unsere heutigen Probleme nicht für einzigartig und besonders wichtig ansehen. Schließlich existieren wir Menschen noch und unsere Erde auch und wir hier in Deutschland, trotz aller Niederungen des Alltags, noch sehr komfortabel.

So reichert auch die Bemühung um Kulturelles unser Leben immer wieder an und dem Kladower Forum kommt dabei in unserer überschaubaren Region eine wichtige Rolle zu. Schade nur, dass es eine eher kleine Schar ist, die in diesem Sinne tätig ist und dass immer die gleichen Personen Aufgaben übernehmen. Eine breiter aufgestellte Mitwirkerschaft könnte durchaus neue Impulse setzen. Also seien Sie nicht nur Konsument, sondern bringen Sie sich aktiv ein.

Wir schauen zurück auf das letzte Quartal und auf zwei sehr unterschiedliche Veran-



Volker Gerling mit seinem Daumenkino

Foto: Rainer Nitsch

staltungen. Sehr gefreut hat mich, dass etwa 60 Personen zu der „Daumenkinografie“ von Volker Gerling am Sonntag, dem 3. März ins Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde kamen.

WIEBKE DALKMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR IT-RECHT

- INTERNET-, IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRECHT
- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- VERKEHRSRECHT

Saint-Exupéry-Str. 6
14089 Berlin
Mail: info@ra-dalkmann.de

ERHARD BRUNZEL
RECHTSANWALT

- FAMILIENRECHT (SCHEIDUNG UND UNTERHALT)
- VERTRAGSRECHT (KAUF, WERKVERTRAG U.A.)
- FORDERUNGSEINZUG

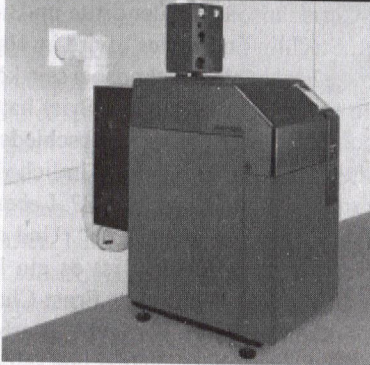
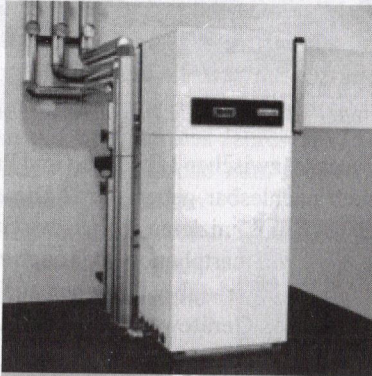
Tel.: (030) 536 55 892
Fax: (030) 536 55 893
web: www.ra-dalkmann.de

Heizung - Sanitär - Solar

STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

meinde Kladow gekommen sind. Schließlich musste ein solches Programm erklärt werden und die Lust darauf erst einmal geweckt werden. Es war sehr schön zu erleben, wie der Vortrag von V. Gerling die Zuhörer und Zuseher ebenso inspiriert hat wie mich einstens, als ich bei mir dachte: „Dieser Mann muss auch in Kladow auftreten.“ Wie sagte jemand aus dem Publikum über V. Gerling – „ein charismatischer Mensch“.

Lyrik soll auch ihren Platz haben in den Literaturveranstaltungen und wer wäre da besser geeignet als Siegfried R. Schmidt mit seinem poetisch-musikalischen Bilderbogen, den er Anfang April vor dem geneigten Publikum ausbreitete. Gefühlswelten, Gesellschaftskritisches, Ironie und Selbstironie sind die Zutaten seiner Lyrik. Am Klavier begleitet wurde Siegfried R. Schmidt von der jungen Abiturientin Danielle Motlhokathari-Schmidt, die sich trotz ihrer schriftlichen Matheklausur in der folgenden Woche bereitfand, musikalisch mitzuwirken.

Am **1. Juni 2013** wird wiederum das „**Stechlin Ensemble**“ um **17 Uhr im Haus Kladower Forum** zu erleben sein. Diesmal werden Martina Grammel und Volker Merkel aus dem Briefwechsel von Theodor Fontane mit seiner Frau Emilie lesen. Da kommt mir doch glatt der Gedanke, ob es für die nachfolgenden Generationen einen solchen



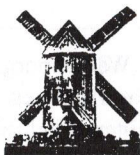
Ernst-Christian Gädtke und Volker Merkel

Foto: Reinhard Schütz

Briefwechsel zwischen Liebenden und Paa- ren noch nachlesbar geben wird? Die Allermeisten kommunizieren doch inzwischen per Handy und Smartphone – ist ja auch einfacher und billiger – aber fällt eben auch – spätestens bei Gerätewechsel – der Lösung zum Opfer.

Ernst-Christian Gädtke, der dritte im Bunde des „Stechlin Ensembles“, wird im Haus Kladower Forum nicht mehr dabei sein können. In einem sehr herzlichen Brief hat er sich vom Kladower Forum verabschiedet – aus Altersgründen. Er handelt nämlich verantwortungsvoll und sagt: „Im 87. Lebensjahr fahre ich nicht mehr Auto“. Und aus Lichterfelde nach Kladow ist es ein beschwerlicher Weg. Wir danken Ernst-Christian Gädtke für die großartigen Ausarbeitungen zu so manchem Dichter und seinem Werk und dem nachfolgenden Vortrag in unserem Hause und wir wünschen ihm alles Gute.

Adelheid Schütz



Werkstatt

Geschichte

Die Kladower Königseiche

Peter Buge drückte sich fester an den dicken Leinenrock seines Vaters und sah zu ihm auf. Im Kerzenlicht blitzten ein paar Eisperlen in den Barthaaren. Mit jedem Atemzug verließen weiße Wolken den Mund und verschwanden sofort wieder.

Peter blickte über die nur spärlich besetzten Bankreihen. Es war nur ein kleines Häuflein, das sich hier an diesem Sonntag, dem 9. Dezember des Jahres 1632 in der Kladower Dorfkirche zum Gottesdienst

versammelt hatte. Der Krieg im Lande verschonte auch Kladow nicht. Peter verstand zwar nicht, warum er oft mitten in der Nacht geweckt wurde und er sich im Knüppelholz verstecken musste.

Aber er spürte die zitternden Hände seines Vaters, sah die schreck erfüllten Augen seiner Mutter. Und er hörte die schaurigen Erzählungen. Schwedische Soldaten, die sich in der Festung Spandau festgesetzt hatten, suchten unvermutet die umliegenden Dörfer und Gehöfte heim, auf der Suche nach Nahrung und Beute. Abenteuerliches Gesindel im Gefolge des Krieges über-

fiel unvermutet Häuser und Höfe, folterte, mordete, schleppte davon, was andere übriggelassen hatten.

Auch die Kladower riefen Gott an, ihnen zu helfen. Aber die Not war überall groß, und – konnte Gott überall zugleich sein?

Überlaut und dröhnend drang die Stimme des Kladower Predigers Johann Holtzendorff in Peters Ohr. Wie er hatten sich die Kladower daran gewöhnt, denn sie wussten, warum bei ihm jede Predigt wie ein Don-

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

nerwetter klang. Von seinem Vater hatte Peter den Grund erfahren. Vor Jahren, bevor die Schweden kamen, zogen Landsknechte des katholischen Kaisers plündernd und sengend durch das Havelland. Damals hatte der kaiserliche Obrist Fährensbach, der mit seinem Soldatenhaufen auf dem Marsch von Spandau nach Potsdam auch in Kladow einfiel, dicht am Ohr des Predigers eine Muskete abgefeuert. Seitdem hörte der schwer.

„... kommt der Zug mit der königlich schwedischen Leiche den Weg von Krampnitz auf Kladow zu.“ Peter horchte auf und blickte schräg nach oben. Auf der schmalen Empore an den Seitenwänden saßen die Kladower Knechte und Mägde, sowie der



Gustav Adolph II., Büste im Rathaus von Stralsund

Foto: Rainer Nitsch

Dorfhirte Wartenberg. Aber längst schon gab es nichts mehr zu hüten. Und die Zahl der Knechte und Mägde blieb bescheiden, denn jeder Esser zählte.

Peter suchte den Blick von Dorothee, der Tochter des Dorfhirten. Ihre kleine Gestalt war hinter den hölzernen Verstrebnungen der Empore nicht zu erkennen. Wohl aber eine schmale Hand, die sich durch eine Lücke zwängte und auf

und ab bewegte.

Seit gestern wussten es alle. Der Zug mit der Leiche des schwedischen Königs Gustav Adolph sollte auf seinem Weg nach Spandau in Kladow für eine kurze Andacht halt machen. Bei Lützen hatte es eine große Schlacht gegeben, keiner konnte sagen,

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.30 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	14.30 - 18.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

wer dabei der Sieger geblieben war. Der König aus der Fremde aber, der nicht ohne Eigennutz für die Sache der Protestanten focht, musste dort sein Leben lassen.

Schrecklich zugerichtet fanden ihn seine Getreuen auf dem Schlachtfeld. Nun sollte sein Leichnam über Spandau nach Wolgast und von dort mit dem Schiff nach Schweden gebracht werden.

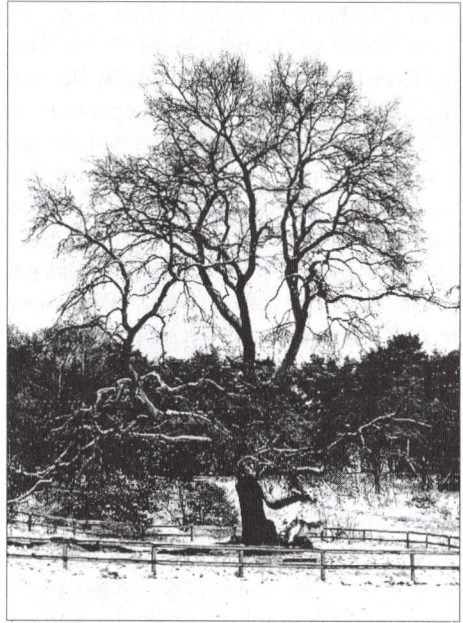
Der Prediger Holtzendorff ermahnte gerade die versammelte Gemeinde, am Mittag zur großen Eiche in der Trift an der Havel zu kommen. Hier sollte der Leichenzug halten und in einer feierlichen Andacht des toten Königs gedacht werden.

Mit einem gemeinsamen Lied, das seltsam kräftig den schmalen Kirchenraum füllte, und dem Segen endete der Gottesdienst.

Draußen vor der Kirchentür verabredete sich Peter mit Dorothee für die Mittagszeit. Als Peter am vereinbarten Treffpunkt ankam, winkte ihm Dorothee schon zu. Sie stand an dem Weg, der nach Krampnitz führte und in die Dorfstraße einmündete. Zu ihnen gesellten sich bald einige der wenigen Kinder, die den Kladowern noch geblieben waren.

Die Erwachsenen warteten bei ihren Höfen, um sich dem Zug anzuschließen, wie es ihnen der Prediger gesagt hatte. Nur nach heftigem Betteln und Flehen hatte es Dorothees Vater ihr erlaubt, am Ortseingang den Zug zu erwarten. Sie musste allerdings versprechen, sich wieder beim Hirtenhaus am Havelberg einzufinden, bevor der Zug das Dorf erreichte.

Ein dumpfes Geräusch, das langsam answoll, ließ Peter und Dorothee aufhören. Noch ehe die ersten helmbewehrten Reiterköpfe auftauchten, schälten sich vereinzelt helle Kommandostimmen heraus. Wie das Vorderteil einer schwerfälligen, gewaltigen Schlange wälzte sich der Anfang



Die Königseiche auf dem ehem. Golfplatz an der Imchenallee

Foto: Rainer Nitsch

des Zuges heran. Allmählich erkannten die Kinder Einzelheiten. Dunkle Pferdeleiber, Soldaten im blitzenden Harnisch, mittendrin ein schweres, hölzernes Ungetüm von Wagen, gezogen von sechs dampfenden Rössern. So große Tiere hatte noch keiner von ihnen gesehen. Als sie die Bärte in den Gesichtern der ersten Reiter erkennen konnten, war es Zeit, zurückzulaufen.

Schwerfällig bewegte sich der lange Zug auf den Dorfplatz vor der Kirche zu. Beim Haus des Küsters bog er zur Havel hin ab, ließ das bescheidene Pfarrhaus und die Dorfkirche links liegen und wälzte sich durch den tiefen Sand des Havelbergs abwärts.

Peter sah, wie der Hüfner Paul Stolpe, der bei der großen Pest vor Jahresfrist Frau und fünf Kinder begraben musste, zögernd aus dem Tor seines Hofes trat. Sein Nachbar, der Hüfner Jürgen Wolters gesellte sich zu ihm, gefolgt von seiner hochschwangeren

Frau Elisabeth und zwei kleinen Kindern. Acht waren es einmal. Sechs davon hatte die Rote Ruhr dahingerafft. Jürgen Tietzow, der Nachbar zur anderen Seite, erwartete sie schon. Er stand und ließ staunend die gewaltige Pracht an sich vorüberziehen. Ihm waren seine alte Mutter, seine Schwiegertochter und vier Enkelkinder geblieben.

Die Tore aller Höfe standen offen. Das geschah seit Jahren zum erstenmal. Peter wusste, dass wegen der umherstreunenden Landsknechte jeder sonst darauf bedacht war, Tür und Tor sorgfältig verschlossen zu halten. Nur bei Hans Rabolt, direkt an der Kirche, rührte sich nichts. Das Dach der großen Scheune neigte sich gefährlich zur Seite, wie unter großen Schmerzen, bereit zum Einsturz. Seit Hans Rabolt aus Kummer über den Pesttod seiner Frau in die Havel gegangen war, kümmerte sich niemand um das Anwesen. Die Kinder kamen nach Ga-

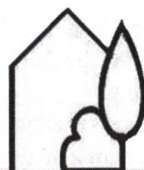
tow zu ihrer Tante, der letzte Knecht war eines Tages verschwunden.

Peter, an der Hand des Vaters, war überwältigt von der Größe, der Buntheit, der verwirrenden Vielfalt des Fremden in dem, was dort an ihm vorüberrollte, ritt, ging, stampfte. Voran die schweren småländischen Reiter, in dickem Lederkoller, lange Stangen mit Wimpeln in den schwedischen Farben in der Faust und breite Schwerter an der Seite. Hellhäutige, überschlankte Pikeniere aus Finnland, deren Spieße sich stolz emporreckten und über ihren Köpfen zu einem Wald vereinigten. Gegen Ende ein Trupp lappländischer Bogenschützen auf kraushaarigen kleinen Pferden. Deren schlitzäugige, dunkelgegerbte Gesichter erinnerte Peter an nichts, was er je gesehen hatte. Sie waren ihm so fremd und fern wie der tote König, den es doch zu ehren galt.

Die kurzspeichigen Räder des schweren

Werner Knopf Immobilien

Seit 20 Jahren in Kladow



**Wir beraten Sie gerne
beim Verkauf Ihrer Immobilie**

**Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow**

**Tel.: 030 - 365 65 41
E-mail: immoknopf@t-online.de**

Gefährts mit dem Sarg des schwedischen Königs mahlten durch den tiefen Sand, so dass trotz des abschüssigen Weges die Pferde Mühe hatten, den Wagen zu ziehen. Der war zu nichts anderem gebaut worden, als den königlichen Sarg heimzutragen.

Inzwischen rollte und stampfte der Zug langsam um die Kurve des Havelbergs. Es schien, als duckten sich die rauhrefbedeckten, bescheidenen Hütten der Hirten zur Rechten noch ein Stückchen tiefer vor dem ungewohnten, fremden Bild. Dorothee Warthenberg versuchte, ihre Hand aus der Umklammerung des Vaters zu lösen, doch der hielt sie fest, als fürchtete er eine unbekannte Macht, die ihm sein Kind nehmen wollte. Erst als der letzte Fußsoldat, die Pike geschultert, ihm den Rücken zukehrte, reihte er sich in die Gruppe Kladower, die dem Zug folgte. Nun konnte auch Dorothee die Hand ihres Vaters loslassen. Peter erwartete sie schon.

Das Ende des Zuges erreichte die Trift unweit der Havel. Der Wagen mit den angeschirrten Pferden stand schon unter der mächtigen Eiche. Es dauerte eine ganze Weile bis das zahlreiche Gefolge sich in einem großen Halbkreis um das Gefährt geschart hatte. Die Kladower Hüfner und Kossäthen mit ihren Frauen und Kindern, Hirten, Knechte und Mägde stellten sich geschlossen, als müssten sie sich gegenseitig schützen, etwas erhöht an den Hang. Von hier aus konnten Peter und Dorothee das bunte Bild genau beobachten.

Direkt unter der Eiche blickte der Prediger Johann Holtzendorff auf den Mann neben sich, den Feldprediger Jakob Fabricius, der in einer fremden, singenden Sprache die Andacht begann. Die klare Luft trug jedes Wort fast überdeutlich durch die Trift. Und obwohl Peter nicht ein Wort verstand, spürte er die Feierlichkeit dieses Augenblicks. Er sah, dass sein Vater mit langsamer Ge-

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

*... und
Kladow
erblüht!*

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14

** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

030 · 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de

am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege

für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

bärde seinen Hut abnahm, und nach und nach entblößten alle Kladower ihre Häupter.

Verstohlen zupfte Peter Dorothee am Ärmel ihres Kleides. Er wies mit dem Kopf auf den hölzernen Sarg, der auf dem Wagen stand. Er hatte gehört, dass der Sarg auf der Oberseite eine Klappe besaß, durch die man in sein Inneres sehen konnte. Mit einem leichten Schauer stellte er sich vor, er könnte sich darüberbeugen und einen Blick hineinwerfen. Das Gesicht des toten Königs tauchte vor ihm auf, und er konnte die Halskrause über dem Lederwams erkennen. Der Kopf war mit leinenen Binden umwickelt, so dass nur die rechte Gesichtshälfte deutlich sichtbar war. Der König hatte unzählige Verletzungen auf dem Schlachtfeld erlitten. Die Feldscherer hatten sich große Mühe gegeben, seinen Leichnam wieder so herzurichten, dass er die alte königliche Würde zurückerhielt.

Nun sprach der Kladower Prediger mit seiner lauten Stimme ein Dankgebet. Aber Peter verstand nicht, warum dieser König auch für ihn gestorben sein sollte. Was hatte der König denn für ihn getan und was war nun anders durch seinen Tod? Würden Not und Elend nun vorbei sein oder noch schlimmer werden?

Die Prediger stimmten ein Lied an: Verzahe nicht, du Häuflein klein. Und alle sangen mit. Die rauen Kehlen der fremdländischen Soldaten formten ungelenkt die deutschen Worte. Sie kannten das Lied. Ihr König, Gustav Adolph, hatte es mit ihnen jedesmal gesungen, wenn eine Schlacht bevorstand.

Nachdem der letzte Ton verklungen war, standen alle noch einen Augenblick stumm und still. Peter hatte die ganze Zeit eine Hand in der Falte seiner Hose, um sie zu wärmen. Als er nun die Hand hervorzog,

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht



Die Münze ist aus Kupfer. Sie trägt auf der einen Seite zwei sich kreuzende, gefiederte Pfeile mit einer Krone zwischen den Pfeilspitzen und der Wertangabe „1 Or“, also 1 Öre. Umrandet von der Inschrift „MONETA PREADA . LARENE . MDCXXX“, also 1630. Die andere Seite zeigt das gekrönte Wappenschild des Königs von Schweden, umrandet von der Inschrift „GUS . ADOLPH . SVE . GOTH . VAND . REX“. Also: Gustav Adolph, König der Schweden, Goten und Wandalen.

Foto: Rainer Nitsch

kollerte eine Havelmuschel, die ihm Dorothee geschenkt hatte, zu Boden und rollte ein Stück den Hang hinunter. Ein lappländischer Bogenschütze hob sie auf und steckte sie ein. Peter sah, wie das Gesicht sich verzog, als er ihn anblickte. Das musste wohl ein Lächeln sein, denn der furchteinflößende Krieger griff in seinen Umhang, kam auf Peter zu und drückte ihm etwas in die Hand. Dann drehte er sich um und ging davon, um sich mit den anderen auf den Abmarsch vorzubereiten.

Erst als Dorothee ihn berührte, löste sich

Peters Erstarrung. Er öffnete die Faust. Eine große kupferglänzende Münze lag auf seiner Hand. Er erkannte zwei sich kreuzende, gefiederte Pfeile auf der ihm zugekehrten Seite. Als er sie umdrehte, tauchte ein viergeteiltes Wappen mit einer Krone darüber auf. Sollte er sich über das unerwartete Geschenk freuen? Aber Dorothees Muschel! Er öffnete Dorothees Hand und legte die Münze hinein. Das Mädchen sah ihn fragend an, verstand plötzlich und strahlte.

Eine ganze Weile lauschten die Kladower



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

dem Lärm des sich auf dem Weg nach Spandau entfernenden Zuges. Der Klang hielt sich noch in der Luft, als schon nichts mehr zu sehen war. Dann verging er, als wäre er nie dagewesen. Langsam, in kleinen Gruppen, wandten sich die Kladower dem Heimweg zu.

Was ist noch zu berichten?

Die schwedische Münze wurde in der Familie des Hirten Wartenberg in Ehren gehalten und trotz aller Not nie fortgegeben. So kommt es, dass die Nachkommen noch heute das Geldstück zeigen können. Sie erzählen ihre Geschichte dem, der danach fragt.

Jahrhunderte sind darüber vergangen. Aber auch wir, die wir keine Münze von einem lappländischen Krieger geschenkt bekom-

men haben, können uns an diesen für Kladow denkwürdigen Tag erinnern. Seit diesem Tag nämlich heißt die Eiche in der Haveltrift die **KÖNIGSEICHE**. Wer an einem klaren Dezembersonntag in der Mittagszeit über den ehemaligen Golfplatz an der Imchenallee wandert, der hört vielleicht noch leises Waffenklirren, das Schnauben der Pferde oder den Singsang schwedischer Laute.

Wenn er die richtigen Ohren hat.

Rainer Nitsch

Im nächsten Heft der Treffpunkte wird über den Ursprung und den geschichtlichen Hintergrund dieser Sage zu berichten sein.

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter

030 367 05 418 oder 0172 308 75 73

oder per Telefax unter 030 367 05 419

oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf

Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Kleintierpraxis Kladow

Dr. Stefanie Bartsch

Zingerleweg 29, 14089 Berlin

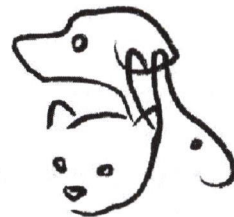
Tel.: 030 - 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

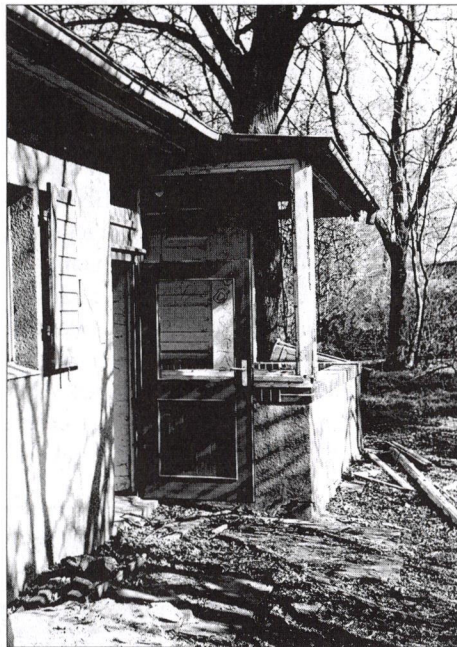
Aus der Zeit. In memoriam Emil Caro

Remigrant, mit deiner Frau,
im zugewachsenen Holzhaus,
nur ein rundes Blumenbeet
mitten im Weg vom Tor zum Haus;
du schenktest mir eine Orange
aus dem Land deiner Ahnen,
dies Land zwischen Wüste und Wut –
Wieder die Mauern...,
ach, diese Menschen!
Gut: abseits, geborgen im Häuschen ...
Selbstbedienungsklotz nun und Parkplatz,
keine Blumen mehr, keine Spuren.

Hartmut Heinze 2013

Wer war Emil Caro?

Ja, wer war Emil Caro? Jedenfalls wissen wir, dass er in seinem Sommerhaus am Kladower Damm auf dem Grundstück lebte, auf dem heute das Cladow Center mit Aldi und Getränke-Hoffmann steht. Vor dem Bau des Cladow Center können wir den Standort zwischen dem ehemaligen Gelände Huschke und der Finnenhaussiedlung angeben. Als ich 1989 auf dem total verwilderten Grundstück war und fotografierte, waren Haus und Schuppen schon ziemlich verfallen. Ein Zeichen, dass schon seit vielen Jahren sich niemand darum gekümmert hatte.



*Wo heute Aldi und Getränke-Hoffmann sind.
Verfallendes Haus Emil Caro 26.03.1989*

Foto: Rainer Nitsch

Hartmut Heinze, von dem das obige Gedicht stammt, erzählte mir, dass er noch Anfang der sechziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts beim Zeitungsaustragen Emil Caro angetroffen hatte, der ihn mit Orangen versorgte. Helga Heinze, nicht verwandt mit

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Zertifiziertes QA-System
DIN EN ISO 9001:2008
DSI
Qualitätsmanagement
Reg.-Nr. TP 3370448/970

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Hartmut Heinze, kann sich noch an Frau Caro erinnern, die nach dem Tod von Emil Caro dort wohnte.

Es war ein für Kladow typisches Wochenendhaus, relativ klein, eingeschossig, ausgestattet mit geringem Komfort, wovon u. a. die 1989 noch vorhandene, aber nicht mehr funktionsfähige Wasserpumpe im Garten zeugte.

Vor dem Haus Paulsborner Str. 1 in Berlin sind am 23.10.2012 mehrere Stolpersteine verlegt worden, die an die Deportation und Ermordung von Angehörigen der jüdischen Familie Knopf erinnern. Darunter befindet sich auch der Hinweis auf Margarete Caro geb. Knopf, geb. am 15. Juni 1891 in Berlin, die bis etwa 1935 mit Emil Caro verheiratet war, am 1. März 1943 vom Bahnhof Grunewald aus nach Auschwitz deportiert und dort umgebracht wurde.

**Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...**

QS - Dental
geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

**Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow**

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

**HIER ENTSTEHT EINE :
EXKLUSIVE WOHNANLAGE
MIT 22 WOHNUNGEN IM 2. FÖRDERWEG
UND EINEM FITNESS - STUDIO
BAUGENEHMIGUNG NR.:**



BAUHERR : **Sommer PA.** Immobilien
Entwickler
Kommunikation GmbH **GRITZNER STR.67
12163 BERLIN**

**ALLEIN -
VERTRIEB :** **KARIN KRUMWIEDE GmbH & CO
KUNZENDORFSTR. 21
14165 BERLIN
TEL: 030 / 8 45 70 7-0**

*Das war einmal auf dem Grundstück Caro vorgese-
hen. Bauschild 08.10.1994 Foto: Rainer Nitsch*

Emil Caro wurde bis Kriegsende 1945 von einer deutschen Frau vor den Nazis versteckt und überlebte.

Danach erhielt er sein Sommerhaus und das Grundstück in Kladow, das von den Nazis enteignet worden war, wieder zurück und lebte dort mit seiner deutschen Retterin, die er kurz nach dem Krieg heiratete, zusammen.

Soweit unsere bisherigen Kenntnisse. Es kann durchaus sein, dass Leser dieses Artikels Emil Caro und seine Frau in Kladow kannten oder sogar kennengelernt haben. Wir sind für alle Hinweise dankbar, die Genaueres über das Schicksal von Emil Caro und seiner Frau aussagen.

*Melden Sie sich bitte bei Rainer Nitsch,
Krohnweg 7, 14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10,
rainer.nitsch@onlinehome.de.*

Verwirrendes um meine Geburtsbescheinigung

Diese abgebildete Bescheinigung, von meiner Mutter durch Flucht und Wirren des Kriegsendes gerettet, war lange Jahre meine einzig gültige Geburtsurkunde. Aus heutiger Sicht weist sie einige Erkenntnisse und sogar Ungereimtheiten auf:

Der 31. Mai 1937 wird als mein Geburtstag bescheinigt, kurioserweise ist die Unterschrift des Standesbeamten aus Potsdam jedoch auf den 5. Juni 1936 datiert.

Das Parteibuch dieses Herren war sicher wichtiger als seine korrekten Eintragungen.

Offenbar brauchte man damals zum Zwecke der Taufe für die Kirche so eine „Bescheinigung über die Eintragung eines Geburtsfalles“. Dies zeigt uns, dass der NS-Staat auch die Kontrolle über Verbindungen seiner Bürger zur Kirche ausübte. Meine Taufe am 26. September 1937

in der Heilandskirche zu Sacrow ist ganz bescheiden auf der Rückseite dokumentiert. Es ist weiterhin zu ersehen, dass unser

Standesamt Potsdam. Gültig nur zum Zwecke der Taufe.

Registernummer 767

Bescheinigung über Eintragung eines Geburtsfalles.

Vor- und Nachname: Hanne Ritter

Geburtsort: Berlin-Cladow, Krankenhaus

Geburtszeit: 31. Mai 1937, gegen 8 1/2 Uhr

Mohnung: Berlin-Cladow, Jägerhof

Vor- und Nachname, sowie Beruf des Vaters: Hans Ritter, Lehrer

Religion: ev.

Vor- und Nachname der Mutter: Hilke Ritter geb. Gerstmann

Religion: ev.

Potsdam, den 5. Juni 1936

Der Standesbeamte. Kramer

J. R.:

Vermerk: Das Feldzeug über die Eintragung des Geburtsfalles und die Verpflichtung vom 6. Februar 1935 bestimmt in § 20: „Die kirchlichen Verpflichtungen in Beziehung auf Taufe und Erziehung werden durch dieses Gesetz nicht berührt.“

99386

Vorderseite der Geburtsbescheinigung

Quelle: Hanne Ritter

Wohnort, der Jägerhof am Sacrower See weder Sacrow noch Groß-Glienicke zugeordnet wurde, sondern Berlin-Cladow. Meine Erklärung dafür: Das Reichsfischereiamt, dem der Jägerhof angehörte, befand sich in Berlin-Friedrichshagen am Müggel-

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFECT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

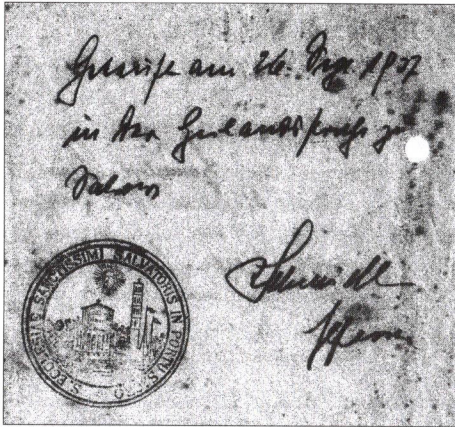
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
 Seit über 75 Jahren in Kladow



Eintrag auf der Rückseite

Quelle: Hanne Ritter

see. Schon zu dieser Zeit war am Sacrower See der Standort für die Versuchsanstalt für Fischerei. Mein Vater, Georg Kimmer, war als Fischermeister der praktische Leiter dieses Instituts. In Zusammenarbeit mit Biologen ist es ihm gelungen, in einer Emaille-Schüssel gefüllt mit Seewasser, Fische

künstlich zu züchten. Dafür bekam er Auszeichnungen, die als Urkunden in seinem Büro hingen.

Ich habe auf dem Jägerhof eine wunderschöne frühe Kindheit erlebt. Schon mit 3 Jahren durfte ich mit den Fischern auf den See fahren. Dazu wurde mir eine Kuschel-ecke in der Kahnspitze eingerichtet. Ich hatte auch meine eigene Brotdose und eine kleine Isolierkanne für das Picknick auf dem Wasser.

Durch Denunziation hatten meine völlig unpolitischen Eltern 1942 eine unschöne Begegnung mit der SS. Als Folge wurden meinem Vater seine Auszeichnungen aberkannt. Wir mussten nach West-Preußen in das sogenannte „Verdeutsche Polen“ umsiedeln, um angeblich mitzuhelfen, dort das „Deutsche Reich“ aufzubauen.

Erst 1946 kam ich mit meiner Familie nach Kladow zurück.

Hanne Ritter

Galileo[®]
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Baggern für den Kaiser

„Das Torpedoboot ist neulich auf der Rückfahrt von Berlin nach Potsdam wieder hier durchgekommen. Es scheint vorläufig auf den hiesigen Gewässern bleiben zu sollen. Gegenwärtig werden mit demselben fast täglich Probefahrten auf der Unterhavel unternommen. Mit Rücksicht auf diese, wie überhaupt auch auf sämtliche Lustfahrten des Kaisers, wird das Havelbett jetzt an verschiedenen Stellen vertieft. So arbeitet schon seit Wochen ein großer Bagger an dem rechten Havelufer zwischen Pfaueninsel und Kladow, weil dort der Kaiser mit Vorliebe entlang fährt und es bei dem geringen Tiefgang, den dort die Havel hat, vorkommen kann, daß sich die Schiffe festgefahren haben.“

Quelle: Anzeiger für das Havelland, 33. Jg. Nr. 110 vom 14.5.1891

Angelica Gustava Cladow von der Lancken

Im Jahre 1808 war Christoph Dietrich Gustav von der Lancken Besitzer des Lehn-schulzengutes in Cladow. Er stammte von der Insel Rügen, wo er Erb-, Lehn- und Gerichtsherr zu Karnkewitz war. Seine Frau Caroline Friederike Ottone geb. Brand von Lindau brachte am 04.05.1808 in Cladow eine gemeinsame Tochter zur Welt. Am 18.05.1808 taufte der Cladower Prediger Johann Christian Ihn das Mädchen in der Cladower Dorfkirche auf die Namen Angelica Gustava Cladow von der Lancken. Als Paten waren die Frau General-Lieutenant von Winning zu Groß-Glienicke, die Frau Geheimrätin von Brösicke aus Potsdam, der Major von Przychowsky zu Gathow, der Lieutenant von Platen aus Potsdam, der Lieutenant von der Lancken aus Potsdam und

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

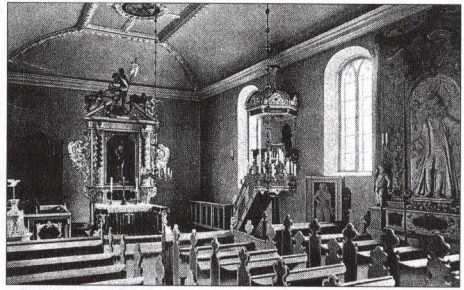
der Vice-Kanzler von Wiese aus Gera anwesend.

Wir können annehmen, dass die Familie von der Lancken eine tiefe innere Beziehung zu Cladow gefasst hatte, sonst hätte sie wohl kaum ihrem Kind den Vornamen Cladow gegeben. Unseres Wissens ist dies der erste und einzige Fall, bei dem der Vorname Cladow gewählt wurde. Ob er heute wohl von einem Standesamt anerkannt würde?

Quelle: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Kladow, Kirchenbuch 1743 - 1875

Winterwanderung

„Anmutig breitete sich vor mir ein stiller, rohrumstandener Weiher aus, den der Winter mit einer gläsernen Decke überzogen hatte. Zur Rechten schweifte mein Blick über weite, waldumrahmte Felder, während ich zur Linken ein, einem griechischen Tempel ähnliches Bauwerk erblickte, das sich malerisch von einem dunkelgrünen Hintergrund abhob. Dieser Tempel gehört zum Gute Groß-Glienicke. Leider war es nicht gestattet, den Gutshof und den schönen Schlosspark zu betreten. Aber auch schon von außen erkannte ich die feudale Pracht dieses altmärkischen Edelsitzes, der einst der bekannten Familie von Ribbecke gehörte. Anmutig ist das hügelige Terrain des Parkes von einem Teiche durchzogen, der sich bald seeartig erweitert, bald zu einem Bächlein verjüngt, das durch zierliche Brücken überspannt ist. Auf der silberglänzenden Eisdecke des Teiches spiegelten sich die Zinnen des prächtigen Herrenhauses. Hinter dem Schlosse befand sich der saubere Wirtschaftshof mit den schmucken Ställen und einer Brennerei, kurz alles verriet gediegene Wohlhabenheit, ohne dass es das Aussehen geschmacklosen Prunks gehabt hätte. Aber nicht nur mein Sinn für die Reize der Natur und für geschmackvolle Schön-



Das Innere der Dorfkirche Groß Glienicke 1954

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

heit wurde hier befriedigt, an längst vergangene Zeiten wurde ich erinnert. Auf der Gemarkung des gleich hinter dem Gute beginnenden Dorfes Groß-Glienicke war es, wo 1157 die dreitägige Schlacht zwischen Albrecht dem Bären und dem Wendenfürsten Jaczo stattfand, aus der der Anhaltiner als Sieger hervorging und der Wendenherrschaft in der Mark für immer ein Ende be-



Gut, dass
es die AWO gibt!

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

reitete. Es war dies derselbe Jaczo, von dessen Durchschwimmen der Havel und Uebertreten zum Christentum das Denkmal auf Schildhorn erzählt. Das Dorf zeichnet sich vorteilhaft durch seine alte, aber wohlerhaltene Kirche aus, in deren Innern sich manche Erinnerung an das alt-märkische Geschlecht derer von Ribbecke befindet. Eine schöne Kanzel, sowie ein Taufstein im Stile der Renaissance, ein, im Gegensatz zu den sonst in Dorfkirchen zu findenden Gemälden, künstlerisch auf der Höhe befindliches Altarbild, sowie Büsten und Epitaphe von Mitgliedern der Familie,



Eingang zum Schloss Gross Glienicke 1915

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

die einst über Groß-Glienicke das Patronatsrecht ausübte und in deren Besitze das Gut war, tragen dazu bei, die Ausschmückung der Kirche zu einer höchst stimmungsvollen zu machen.“

Quelle: Die Mark. 1904/1905, 1. Jg. Nr. 13, S. 99.

„Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Den 4ten dieses Monats, Morgens um Viertel auf 2 Uhr traf unsern Ort, nach schon so vielen und herben Drangsalen der Zeit ein Unglück, welches uns ganz muthlos machen würde, wenn nicht in unsern Herzen Vertrauen auf Gott und auf brüderliche Hülfe wohnte. Alles schlief ruhig und ahnete kein Unglück, als plötzlich am Ende des Dorfes in der Scheune eines Bauern Feuer auskam. Der wind kam aus Mittag, und in 10 Minuten stand das ganze Dorf, 2 Kossätenhöfe und die Küsterwohnung ausgenommen, in Flammen. Alle Rettungs-Anstalten waren fruchtlos, das ganze Dorf nebst Kirche und



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

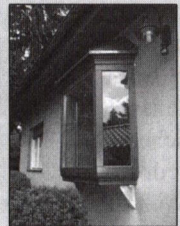
Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkuba.de
info@noackkuba.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und
Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Predigerwohnung wurde in einen Aschenhaufen verwandelt. Drei Menschen verlohren in den wüthenden Flammen ihr Leben; mehrere Pferde, Rindvieh, Schaaf, Schweine, Ziegen und Federvieh verbrannten gleichfalls und wurden mit unter den Ruinen begraben. Außer einigen Betten wurde nichts den Flammen entrissen, nur womit ein jeder bekleidet war, als er den Flammen entrann; nur das waren die einzigen Ueberreste des vormaligen Wohlstandes, und ach, welche Aussicht! Unsere Mitbrüder auf dem Lande sind durch die Zeitumstände in einer so traurigen Lage, dass wir von ihnen kaum Brodt und Futter erwarten können. Wir müssen daher zu der allgemeinen Menschenliebe unsere Zuflucht nehmen, und jedes zum Wohlthun geneigte Herz um Wohlthaten anflehen. O edle Menschenfreunde! Erbarmen Sie sich der unglücklichen Cladower, die von allem entblößt, zu Ihren Herzen um Hülfe flehen. Die Herren

Kaufleute, Gebr. Rousset, Brüderster. Nr. 2, der Schlächtermeister Herr Freytag, in der Mittelstraße Nr.58, beide in Berlin, der Herr Bürgermeister Sydow in Charlottenburg, und Herr Conrector Bauer in Potsdam, werden die Güte haben, die Opfer der Wohlthätigkeit für die Unglücklichen zu sammeln. Auch wird von den empfangenen Wohlthaten und von der gewissenhaften Vertheilung derselben pünktlichst Rechenschaft abgelegt werden. Cladow bei Potsdam den 7. April 1808. Ihn, Pred. Des Orts, von jetzt wohnh. Zu Groß-Glienicke.“

Quelle: Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen, No. 44, Dienstag, den 12ten April 1808.

Der Rittergutsbesitzer von Groß Glienicke und Kirchenpatron der Kirchen in Cladow, Gatow und Groß Glienicke, von Winning, ermöglichte dem Pfarrer, in Groß Glienicke Quartier zu nehmen, da auch das Predigerhaus völlig abgebrannt war.

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

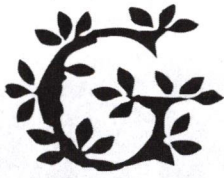
Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s



gärtnererei



guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Kontakte

Schwester Rita Lukassen von den Hedwig-Schwestern im Sakrower Kirchweg machte uns darauf aufmerksam, dass sich ein weiterer Maulbeerbaum unterhalb des Kinderheims an der Imchenallee befindet. Damit können wir bisher die Existenz von drei Maulbeerbäumen in Kladow verzeichnen.

Am 18.11.1984 fand eine Bittprozession als Protest gegen den von den Briten an der Potsdamer Chaussee errichteten Schießplatz statt. **Helmut Luther** erstellte von dieser Veranstaltung einen Schmalfilm im Super 8-Format, den er nun auf einer DVD digitalisiert unter dem Titel „Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein“ unserem Archiv zur Verfügung stellt. Und das in einer Farb- und einer Schwarz-Weiß-Version. Wir wissen, dass sich das Thema Betreibung eines Schießplatzes nach dem Abzug der Britischen Truppen aus Berlin 1994 erledigt hat. Als zeitgeschichtliches Dokument wird die DVD ihren Platz in unserer Sammlung haben. Wir danken Helmut Luther für dieses Geschenk.

Hans Wunder übergab uns eine ganze Reihe von Dokumenten, u. a. einen Lottoschein der Annahmestelle Gertrud Tappe, Sakrower Landstr. 1, eine Rabattparkarte vom Lebensmittelladen Dorothea Rettig, Sakrower Landstr. 28, dasselbe von der Drogerie G. Miessner u. Sohn, Sakrower Landstr. 6, eine Brillentüte von Optik-Foto Ursula Hitze, Sakrower Landstr. 1, Informationen zu Erich Ritter, der in einem Haus am Krampnitzener Weg 55 lebte, das inzwischen abgerissen ist. Jedes dieser Dokumente enthält ein Stück Kladower Geschichte, die wir damit belegen können. Unser Dank gilt Hans Wunder für diese Bereicherung unseres Archivs.



Ansichtskarte mit zwei Motiven

*Quelle: Archiv Kladower Forum Archiv Werkstatt
Geschichte*

Andreas Kuhn brachte uns eine Ansichtskarte, die zwei Kladower Motive zeigt. Beide Motive sind deshalb bemerkenswert, weil sie auch einzeln immer wieder über Jahrzehnte, manchmal über 50 Jahre, verwendet wurden, oft unverändert, aber häufig auch, indem die Vegetation entsprechend der fortgeschrittenen Jahre kräftig mit einem Schwämmchen angereichert oder modernere Dampfer und Segelschiffe hinzugefügt wurden. Man betrachte nur einmal aufmerksam die Darstellung der Vegetation auf der Insel Imchen auf beiden Aufnahmen. Danke für diese Ansichtskarte.

Auf dem Schreibtisch in unserem Büro des Hauses Kladower Forum fanden wir Kopie

eines Plans zur Neugestaltung Kladows, Konstruktionsunterlage zu Vorschlag 5, Maßstab 1:4000, von Prof. Hermann Jansen, Dipl.-Ing. Walter Moest, vom 5. November 1942. Geplant waren u. a. 633 neue Einfamilienhäuser und 148 Wohnungen in Doppelhäusern. Auffällig sind vor allem die Anlage eines Lichtspielhauses, einer U-Bahn im Tunnel unter dem Kladower Damm und ein S-Bahn-Ring, der die Potsdamer Chaussee entlang führt. An der Stelle des Schlosses Brüningslinden steht der Begriff „Dreilinden“.

Ein Unbekannter legte uns ein Original der Festschrift zu Kladows 700Jahrfeier und die vom Tagesspiegel herausgegebene Serie „Zeitreise durch Berlin“ mit Stadtplänen Berlins verschiedener Zeiten und beigefügten Zeitungsartikeln ins Büro.

Wir danken allen, die uns mit ihren Dokumenten und Informationen helfen. Wir können ihnen aber nur persönlich danken, wenn wir wissen, von wem die Dokumente stammen. Denken Sie bitte daran, mindestens einen kleinen Zettel mit Name, Anschrift und Telefonnummer ihrem Geschenk für unser Archiv hinzuzufügen.

Rainer Nitsch

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



ART-elier

in Kladow

schöne Geschenke
Mode & Accessoires

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Mo-Fr 10-18 Uhr

Sa 10-13 Uhr

Warum in die Stadt?

Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!

Fernsehdienst
Kaiser

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Arbeitskreis

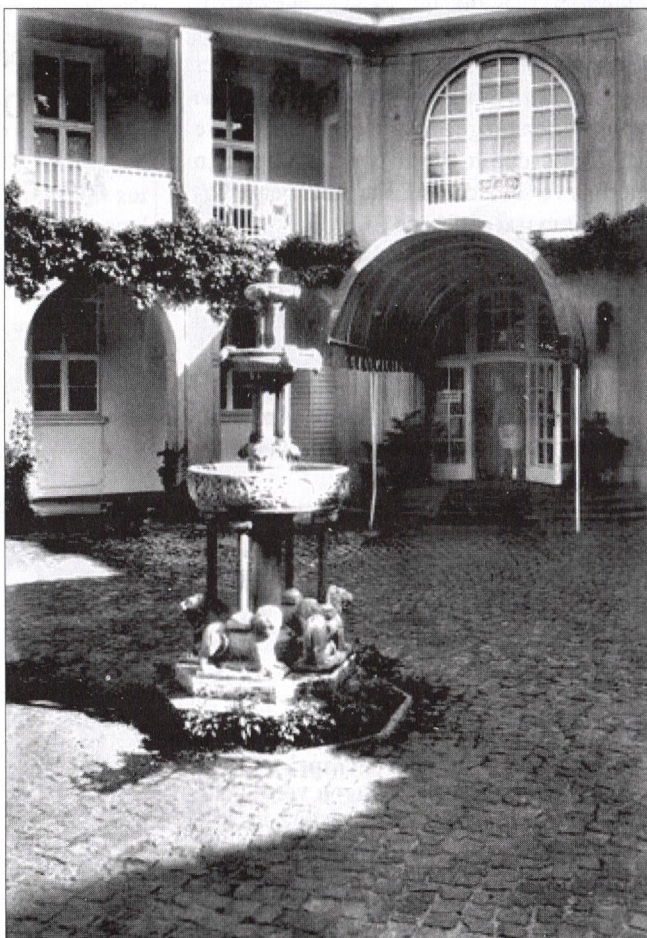


Der venezianische Brunnen

Wer zuerst in einer unserer Sitzungen vom „venezianischen Brunnen“ sprach, wissen wir nicht mehr. Plötzlich waren alle wie elektrisiert: diesen Brunnen wollen wir zurück nach Kladow holen.

Kurz die Geschichte dieses Brunnens für die „Neu-Kladower“: Im Jahr 1910/1911 wurde in Kladow das Schloss Brüningslinden von Ernst Rütger v. Brüning erbaut. Er holte für den Innenhof seines Schlosses einen aus dem 18. Jahrhundert stammenden Brunnen mit Löwenfiguren aus Italien. 1972 wurde das Schloss verkauft und abgerissen. 1992 wurde die Spur des Brunnens wieder aufgenommen, um ihn nach Kladow zurück zu holen. Inzwischen war der Brunnen aber von der Berliner Bank gekauft und anlässlich der 750-Jahr-Feier 1987 der Stadt Berlin gestiftet worden. Er wurde im Rundhof des Rathauses Wilmersdorf aufgestellt. Nun steht der eventuelle Verkauf des Rathauses Wilmersdorf an und die Frage ist, was passiert mit dem Brunnen? Da ein Schreiben an die Berliner

Bank kein Ergebnis brachte, schrieb ich an Herrn Metzger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Antwort kam prompt: Die



Der venezianische Brunnen im Hof von Schloss Brüningslinden

Quelle: Kladower Forum Archiv Werkstatt Geschichte

BBV fordert das Bezirksamt auf, den venezianischen Brunnen aus dem Rundhof des Rathauses Wilmersdorf auf den Meyerinckplatz umzusetzen. (Der Meyerinckplatz in Charlottenburg ist aber bereits mit der Skulptur „Ikarus“ von Georg Seibert bestückt.) Herr Metzger hat meine Mail, in der wir ein großes Interesse an der Rückkehr des Brunnens nach Kladow bekundet haben, an die entsprechenden Bezirksstadträte weitergeleitet. Die Antwort steht noch aus.

Ein Besuch des Rathauses Wilmersdorf am Hohenzollerndamm ergab, dass der Brunnen bereits vor ca. 3 Jahren zur Restaurierung nach Scheßlitz in der Nähe von Bam-



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

berg gebracht wurde. Da die Zukunft des Rathauses zum damaligen Zeitpunkt ungewiss war, hat man den Brunnen zunächst dort belassen. Ein Anruf bei dieser Firma ergab aber, dass der Brunnen dort inzwischen auch nicht mehr war, sondern von einem Berliner Restaurator am 20.10.2011 nach Berlin zurück geholt, gut verpackt und in den Keller des Rathauses Wilmersdorf eingelagert wurde. Höchstwahrscheinlich ist er dort immer noch.

Es wäre schön, wenn der Brunnen an seinen ‚angestammten‘ Platz nach Kladow zurückkäme.

Wir bemühen uns weiter darum.

Kladow, das sind wir alle.

Gundi Seifert

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

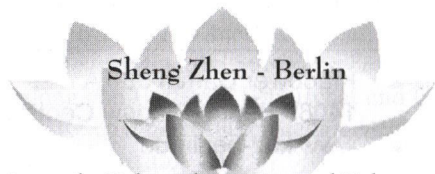
Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ OWi-Recht | ■ Baurecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Forderungseinzug |

HEIKO FILLBRANDT
Rechtsanwalt

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Fahrerlaubnisrecht |
| ■ Verkehrsstrafrecht | ■ Versicherungsrecht |
| ■ Verkehrs-OWi-Recht | ■ Allgemeines Zivilrecht |

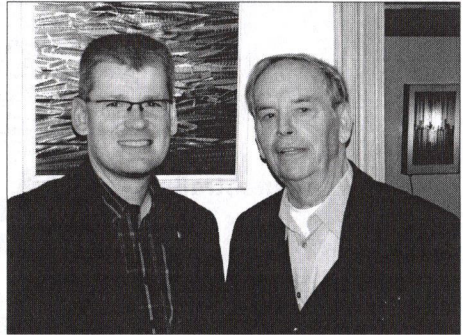
-
- | | | |
|--|-------------------------|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ Kanzlei@khz-berlin.de | |

Kunstfreunde

Vernissage – Licht-Film-Collagen von Wolfgang Entress

Am Samstag, 19. Januar war das Haus Kladower Forum wieder einmal voll belegt. Viele sind gekommen, um an der Eröffnung der Ausstellung von Wolfgang Entress teilzunehmen und den Künstler zu feiern. Einige, die Wolfgang Entress' Collagen nicht kannten, haben etwas gerätselt und vielleicht sich gefragt, was es mit diesen etwas dunklen Objekten auf sich hat. Erst, als wir alle Platz genommen hatten und die Schalter für die Beleuchtung der Exponate betätigt wurden, ging ein „Aha“ durch den Raum. Das Haus wurde mit einem warmen, farbigen Licht erfüllt, das einige Wochen lang auch von der Straße aus schön anzusehen war.

Die Kunst von Wolfgang Entress passt in keine bekannte Kategorie. Seine Bilder sind in der Tat Collagen, entfalten aber Ihre Wirksamkeit erst mit Einsatz einer Lichtquelle – und zwar jedes Bild für sich. Diese Voraussetzung hat bei den Ausstellungsmachern des Kladower Forums für Bedenken gesorgt, und dazu kam das Gewicht der einzelnen Objekte, aber wie so oft, haben Horst Pessel, Rainer Nitsch und eine Vielzahl von Helfern die Herausforderung gemeistert und haben die Objekte wunderbar präsentiert. Rainer Nitsch eröffnete den Abend und gab dann das Wort an Andreas Kuhnow weiter. Herr Kuhnow würdigte das Engagement von Wolfgang Entress als Sprecher der Gruppe der Kunstfreunde im Kladower Forum und wies darauf hin, dass die Ausstellung eine Retrospektive von über 30 Jahren Kunstschaffens sei. Wolfgang Entress hatte



Helmut Kleebank (li) und Wolfgang Entress

Foto: Wolfgang Werner

seine erste Ausstellung 1981 in der Landesbildstelle, seinem damaligen Arbeitsplatz. Andreas Kuhnow ist besonders fasziniert vom Detail in den Bildern. Die Anordnung der belichteten Filmstreifens ergibt ein Gesamtbild, mal realistisch, mal geometrisch, aber bei näherer Betrachtung sieht man in jedem „Mosaikstein“ ein Bild für sich. „Das Kleine (vermeintlich Unwichtige) ist ein Puzzleteil der Gesamtheit und macht diese schön – oder stört sie.“ Im Grunde ein Abbild unserer Gesellschaft.

Wolfgang Entress hat sich über die Anwesenheit von so vielen Freunden und Interessierten sehr gefreut. Besonders erfreulich war der Besuch des Bezirksbürgermeisters Helmut Kleebank mit seiner Frau. Wie immer gab es rege Unterhaltung unter den Anwesenden und die musikalische Unterhaltung von Burkhard Weituschat und Corinna Reich rundete diesen gelungenen Kladower Abend ab.

Helen Werner

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Wir begleiten Ihr Unternehmen zum Erfolg

**Organisationsentwicklung und Beratung für
kleine und mittelständische Unternehmen**

- Training & Coaching
- Büroorganisation
- Personalgewinnung und -Entwicklung
- Planung & Umsetzung Ihrer Akquiseaktivitäten
- Neukundengewinnung

Rufen Sie uns an.

Das erste Kennenlerngespräch ist kostenfrei.



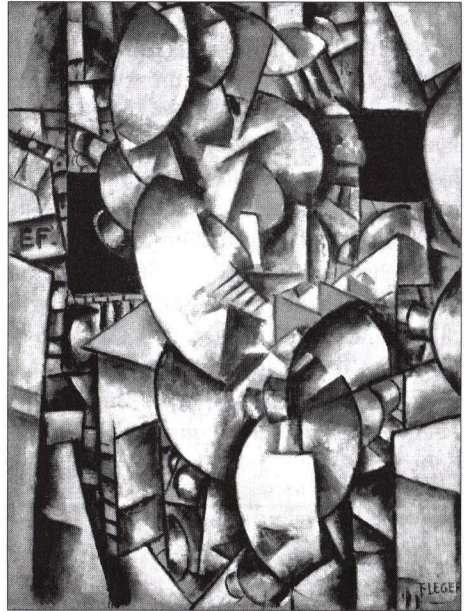
Claudia Simon Consulting
Waldallee 56 - 14089 Berlin - 030 - 310 198 20
www.claudia-simon-consulting.de

„Visions of Modernity“ – Kladower Kunstfreunde im Berliner Guggenheimmuseum

„Visions of Modernity – Impressionismus und klassische Moderne in den Sammlungen der Guggenheim-Foundation“. Dies war der Titel der Ausstellung, die wir, die Gruppe „Kunstfreunde“ im Kladower Forum unter der Leitung von Wolfgang Entress, am 12.02.2013 im Guggenheim-Museum in Berlin besuchten. Dieses Museum, hervorgegangen aus mehreren Privatsammlungen, hat es sich nach den Worten seines Gründers zum Ziel gesetzt, in der Kunst „radikale Experimentierlust und Originalität“ zu suchen und vielen Besuchern „inspirierende Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst“ zu ermöglichen.

Da für diesen Museumsbesuch tatkräftig geworben worden war, hatten sich etwa 20 Interessierte eingestellt, die sich von der Entwicklung der Bildenden Kunst im späten 19. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein Bild machen wollten. Es erwarteten uns u. a. Meisterwerke von Cézanne, Kandinsky, Picasso, Henri Rousseau, Amadeo Modigliani, Hans Arp, Delaunay und Chagall. Wir besichtigten die Ausstellungsstücke unter der sachkundigen Führung eines Kunsthistorikers, dessen Anliegen es war, uns anhand einiger ausgewählter Werke auf eine Reihe formgeschichtlicher Aspekte aufmerksam zu machen, die für die Entwicklung der nachimpressionistischen modernen Kunst charakteristisch sind.

Gleich am Eingang der Ausstellungsräume erlebten wir die Begegnung mit einem (fast) gegenstandslosen Werk Picassos aus dessen kubistischer Schaffensphase. An prominenter Stelle platziert, sollte es wohl nicht nur als ein herausragendes Beispiel für „Expe-



Fernand Léger: Aktmodell im Atelier 1912

Mit frdl. Genehmigung des Guggenheimmuseums

rimentierlust und Originalität“ in der modernen Kunst den Besucher beeindrucken. Sondern ebenso konnte dieses Bild Picassos programmatisch auf eine zentrale Tendenz kubistischer Bildschöpfungen hinweisen, nämlich, dass sich im Kubismus die Form weitgehend von der Gegenstandswiedergabe löst. Sie nimmt hier selbständige, oft schroffe, flächige Konturen an, lässt mitunter jede Erinnerung an die Realität vermissen und nähert sich am Ende der kubistischen Periode fast völlig der abstrakten Malerei.

Ein Beispiel dagegen für den Beginn dieser Entwicklung ließ sich in der Ausstellung an einem anderen Bild Picassos („Krug und Obstschüssel“, 1909) erkennen, wo die im

Bildthema genannten Objekte kubistisch verfremdet und aus dem Fokus des Bildes an den Bildrand gerückt werden, aber noch erkennbar bleiben. Eine beinahe völlige Abwesenheit des Gegenstandes erlebten wir indessen bei einem besonders eindrucksvollen Werk von Wassily Kandinsky. Der Titel des Werkes („Bild mit weißem Rand“, 1913) und das dargestellte Gewirr kontrastreicher Formen und Farben lassen kaum erahnen, dass hier (lediglich angedeutet durch einen kurzen, hellen Querbalken im Zentrum) möglicherweise der Kampf St. Georgs mit dem Drachen thematisiert wird. Der Bildtitel unterstreicht, dass dem Künstler der Gegenstand des Bildes weniger wichtig war als das Spiel mit Farben und Formen. Nicht über alles Bemerkenswerte kann hier berichtet werden. Erwähnt werden soll aber

noch ein Frühwerk Picassos, das, anders als in seiner kubistischen Phase, noch ganz an einer realistischen Darstellung interessiert, das zwielichtige Milieu des Pariser Nachtlebens ungeschminkt darstellt und an Toulouse-Lautrecs Bild „Moulin Rouge“ (1892) erinnert.

Insgesamt aber zeigte diese Ausstellung, dass die hier vertretenen Künstler, insbesondere auch Picasso und Kandinsky, nicht mehr an der Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern in erster Linie am Experiment und dabei immer mehr an der Zerlegung der Gegenstände zu geometrischen Linien und Konturen interessiert waren, bis zum völligen Verzicht darauf in der abstrakten Kunst, die hier vielfältig repräsentiert war. – „Schöne neue Welt“!

Arwed Müller



Jugend- und Freizeitberatungsstelle KLADOW

Wir bieten an:

- Beratung für Jugendliche und Familien
- Hilfe bei Bewerbungen und Suche nach Praktikumsplätzen
- Unterstützung Übergang Schule/ Beruf
- PC Kurs für Anfänger, auch für Senioren

In Zusammenarbeit mit:

Kompetenzteam Alpha Berlin- Brandenburg

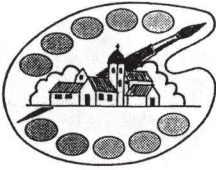
- Wochendendöffnung 19-00Uhr
- Mitternachtssport

CHANCE im Jugendfreizeitheim Kladow

Parnemannweg 22
14089 Berlin
Telefon: 50 91 80 66

Bürozeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
E-Mail: jufa@chance-berlin.com
www.chance-berlin.com

HOTLINE 0160 99 58 67 40
(Beratungs-Notfall-Hotline)



Arbeitskreis

Malen

Natur und Faszination der Farben

Inzwischen bestimmen Wesen und Wirkung von Farben ihr Dasein in allen menschlichen und zwischenmenschlichen Bereichen.

Der Anfang muss für den jungen Urmenschen ein aufregendes Farb-Panorama gewesen sein, aber die Bedeutung der Farben kannte er noch nicht. Doch war der junge Mensch neugierig und durch Erfahrungen klug geworden, was ihn zu einem Natur-Mitglied und Angehörigen der Naturwelt machte. Schon früh war ihm klar, dass die Farben Rot und Gelb Gefahr für ihn bedeuteten, Grün und Blau (Waldbäume und Gewässer) dagegen Ruhe und flüssige Nahrung. Bald wussten die Steinzeitmenschen in Europa mit allen Sorten von Braun und Orange viel anzufangen (die Erdböden und Fruchtfarben) und versuchten als Bauern, hier ihr Dasein zu wagen.

In den folgenden Jahrtausenden und Jahrhunderten verfeinerte sich mit ihren Erkenntnissen auch ihre Kultur. Es wurden Bilder nach der Natur in voller Farbenvielfalt gemalt. Im Mittelalter wurden vorwiegend religiöse Motive in Ölfarben von nun namhaften Künstlern gemalt, die jedes Menschen Herz und Gemüt erfreuen sollten und uns faszinieren.

Gerhard Umlauf

In diesem Zusammenhang möchten wir auf unsere Ausstellung „Faszination Natur“ in der Stadtteilbibliothek Kladow, Sakrower Landstraße 2 hinweisen.

Am 30.4. war die feierliche Vernissage. Damit nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren genießen konnten, haben auch Musiker des Kladower Forum für uns musiziert. Das beigegefügte Bild ist in schönen Farben in unserer Ausstellung zu betrachten.

Außerdem werden wir auch in Schaufenstern der Spandauer Altstadtmeile im Sommer 2013 unsere Bilder ausstellen (siehe separaten Artikel).



Gerhard Umlauf: Morgendämmerung in der Mark Brandenburg

Fortsetzung folgt.

Arbeitskreis Literatur



Literaturabend mit Andreas Kuhnnow

Zu seinem ersten Literaturabend im neuen Jahr im Haus Kladower Forum brachte Andreas Kuhnnow das Buch der Autorin *Johanna Adorjan* „Meine 500 Besten Freunde“ mit. Dieser Band enthält mehrere Geschichten, von denen zwei vorgelesen wurden.

Die Autorin – Jahrgang 1971 – ist Dänin mit einem ungarischen Vater und hat Journalismus und Theaterwissenschaften studiert, war an verschiedenen namhaften Zeitungsverlagen als Journalistin tätig und lebt als freie Schriftstellerin in Berlin (Wikipedia). Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass ihre Geschichten, mindestens, was die beiden vorgelesenen Erzählungen anbelangt, in diesem Milieu angesiedelt sind.

Die erste Geschichte „Die Besten der Besten“ erzählt von einem Journalisten, namens Theodor, der sich auf die Veranstaltung zur Verleihung eines Journalistenpreises vorbereitet, denn er meint, aufgrund seines her-

vorragend beurteilten Artikels seiner Sparte erhalten zu müssen. Sogar den Platz für den Pokal hat er bereits auf dem Kaminsims ausgesucht. Es werden nun mit allen Einzelheiten akribisch die Phasen der eiteln Selbstdarstellung bei der morgendlichen Rasur über die Wahl des Outfits bis zum Betreten des Veranstaltungsortes mit seinem nüchternen Ambiente eines ausgedienten Hangars geschildert. Dabei werden die Empfindungen bei den Begegnungen mit anderen Kollegen namhafter Zeitungen, die ebenfalls für den Preis in Frage kommen können und deshalb als Konkurrenz empfunden werden, nicht ausgelassen. Die Autorin erzählt das alles mit einer Nüchternheit ohne schmückende Attribute und doch erhält der Zuhörer bzw. Leser die Vorstellung von dieser exklusiven Mediengesellschaft. Natürlich erhält er den Preis nicht. So wird seine Enttäuschung von seiner Frau,

die anscheinend mehr an dem Wohl ihres in einem Internat lebenden Sohnes als an seiner beruflichen Arbeit interessiert ist, mit einem ironischen Lächeln quittiert.

Die zweite Geschichte trägt den Titel „Nadja von Stetten“.

Schon der Name ruft die Illusion einer schillernden Persönlichkeit hervor. Die Frau ist

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Schauspielerin und geistert durch die Öffentlichkeit als extravagant und mit ziemlich unkonventionellem Lebensstil. Sie tritt als Hauptdarstellerin in einem Stück mit dramatischem Frauenschicksal einer Vergewaltigung auf. Das Paar, von dem hier auch die Rede ist, geht nach der Vorstellung in das Theaterrestaurant, um dort den Abend ausklingen zu lassen. Sie langweilt sich eigentlich mit ihrem Partner, er ist bemüht, die seichte Unterhaltung mit viel Geplapper zu bestreiten. Plötzlich betritt Nadja von Stetten die Szene, hier also das Restaurant, und sofort wird die Atmosphäre prickelnd. Wieder wird das typische Verhalten der Leute beschrieben, die eigentlich außerordentlich neugierig sind und beobachten, wie prominente Leute sich verhalten, aber so tun, als ob es sie nicht interessiert. Als der prominente Gast dann noch an dem Tisch des Paares Platz nimmt, gerät er in volles Entzücken, sie aber verhält sich umso des-

interessierter. Doch als die Schauspielerin sich mit einem in sein Ohr geflüsterten Wort verabschiedet, spürt seine Partnerin sogar Eifersucht und so verbringt sie auch die Nacht mit ihm.

Die Autorin besitzt das schriftstellerische Talent, Situationen und Verhaltensmuster genau zu erfassen und zu beschreiben und dadurch spannend zu machen, obwohl die Sprache sehr trocken ist. Die Nüchternheit ihres Schreibstils und die Gabe, Handlungsabläufe akribisch darzustellen, resultiert wohl von ihrer journalistischen Tätigkeit. Interessant war allerdings, wie die Zuhörer das anscheinend emotionslose Verhalten der Protagonisten zu dem geballten Potential einer emotionsgeladenen Atmosphäre stilisierten.

Es war wieder ein gelungener und wie immer von Andreas Kuhnnow gut vorbereiteter Literaturabend.

Erika Pledt



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Arbeitskreis Modellbau



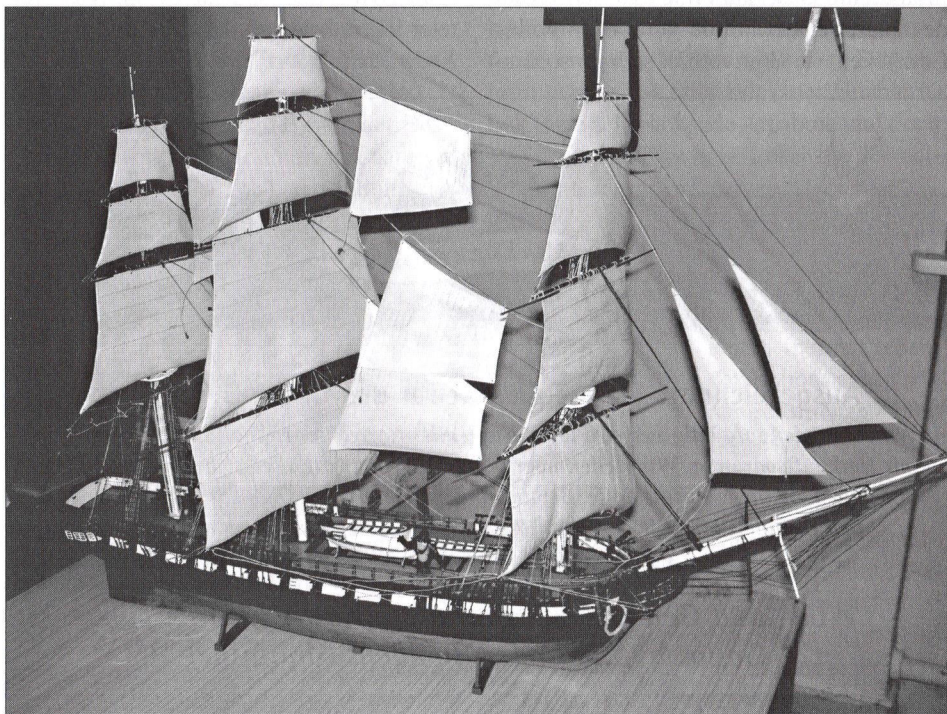
Fregatte U.S.S. Constitution

Die Historie der Fregatte „USS Constitution“

Die „USS Constitution“ ist eine Fregatte der United States Navy. Sie ist das älteste noch im Dienst stehende Schiff der Welt, das noch segelfähig ist. Ihr Spitzname „Old Ironside“ geht auf das Gefecht mit der britischen Fregatte „HMS Guerriere“ im Jahre 1812 zurück, weil Geschosse dieses Schiffes an den 53 cm starken Bordwänden der „Constitution“ abgeprallt sein sollen. Vor allem drei Siege der „Constitution“ gegen briti-

sche Kriegsschiffe im Krieg von 1812 begründeten die große nationale Bedeutung für die Vereinigten Staaten.

Die „Constitution“ war eine von sechs Fregatten, die aufgrund des Marinegesetzes von 1794 gebaut wurden. Anlass für den Aufbau von Seestreitkräften war vor allem die Bedrohung der amerikanischen Handelsflotte durch Freibeuter der Barbareskenstaaten. Drei der Kriegsschiffe, die „Constitution“, die „President“ und die „United States“ wurden als nominelle 44-Kanonen-Fre-



Fregatte U.S.S. Constitution

Foto: Rolf-Dieter Woitscheck

gatten gebaut. Sie waren bedeutend größer, stärker gebaut und schwerer bewaffnet als die Standardfregatten der britischen und französischen Marinen.

Die „Constitution“ wurde in Boston gebaut und am 22.7.1798 in Dienst gestellt. Die neuen Fregatten wurden zunächst zum Schutz der Handelsrouten und Bekämpfung französischer Freibeuter eingesetzt. Im Jahre 1803 wurde die „Constitution“ zum Flaggschiff des Mittelmeergeschwaders, das gegen die Barbareskenstaaten Nordafrikas kämpfte (Angriff auf Tripolis 1804). Danach wurde sie 1809 zum Flaggschiff des Nordatlantikgeschwaders.

Im Frühjahr 1812 verschlechterten sich die Beziehungen der Vereinigten Staaten zu Großbritannien dramatisch, am 20. Juni erfolgte die Kriegserklärung. Einer der Hauptgründe waren die sogenannten „Impressments“ amerikanischer Seeleute, die gefangen genommen und zum Dienst in der Royal Navy gezwungen wurden. Im Verlauf des dreijährigen Krieges besiegte die „Constitution“ unter anderem drei britische Fregatten, die „HMS Guerriere“, die „HMS Java“ und die „HMS Cyane“ im 1:1 bzw. 1:2 Gefecht. Durch diese Siege der „Constitution“ und die der anderen amerikanischen Schiffe ging der Nimbus der Unbesiegbarkeit der Royal Navy zwar verloren, aber die Seeherrschaft der Briten konnte nicht gefährdet werden.

1844-1846 unternahm die „Constitution“ eine Weltumseglung; anschließend wurde sie bis 1855 Flaggschiff des Mittelmeer- und Afrikageschwaders, dann war ihr aktiver Dienst beendet.

Am 19. August 2012 stach die „Constitution“ unter eigenen Segeln wieder in See, um an den Sieg gegen die „Guerriere“ vor genau 200 Jahren zu erinnern.

Die „Constitution“ dient heute als Staats-

schiff für Empfänge und offizielle Anlässe. (Quelle: Wikipedia)

Baubericht des Standmodells der „USS Constitution“

Das Modell ist ein Plastik-Bausatz von Revell im Maßstab 1:96. Die Länge über alles des Modells beträgt ca. 90 cm, die Höhe ca. 70 cm.

Wir erhielten den Bausatz vor ca. 10 (?) Jahren von einem Kladower Mitbürger, der uns leider nicht bekannt ist. Vielleicht kann sich der Spender mal bei uns melden.

Im August 2011 habe ich mit dem Weiterbau begonnen, lediglich der Rumpfaufbau war bereits angefangen. Die Decksaufbauten sowie die Masten wurden vervollständigt. Alles wurde Stück für Stück vertäut. Die Segel wurden gesetzt und ebenfalls in Kleinarbeit wurden die Taue gezogen.

Das Schwierigste war bei diesem Segler, dass alle Taue und Knoten Stück für Stück gesetzt werden mussten. Es wurde immer enger im Rumpf, um an alle Belegstellen heran zu kommen. Für diese Arbeit benötigt man gute Augen und mindestens zwei ruhige Hände.

Das Modell wird voraussichtlich im Sommer 2013 fertiggestellt und könnte anschließend im Haus Kladower Forum ausgestellt werden.

Rolf-Dieter Woitscheck



Goldene Hochzeit

*Renate und Jürgen Eichler
sind Ende Mai 2013
50 Jahre verheiratet*

*Es gratuliert herzlich die Canasta-Runde
Hannelore, Irmgard und Marion*

Arbeitskreis

Fotografie



Fotografieren ist keine Kunst oder doch?

Fragt man, ob Fotografie Kunst sei. Natürlich nicht! Man habe ja einen Fotoapparat und fotografiere schon sehr lange. Das was andere fotografieren kann man schon lange.

Wie steht es denn mit der Malerei? Das ist etwas ganz anderes, davon verstehe man nichts und es ist sehr schwer. Das Wissen und die Technik muss man richtig erlernen, dazu gehört schon was. Zur Malerei gehören Grundkenntnisse über die Farbenlehre, die richtigen Pinsel, die Papierart. Welche Maltechnik wird angewandt: Öl- oder Aquarellmalerei. Und schon kommt man ins Grü-

beln, was es sonst noch so gibt. Nicht zu vergessen ist die gewisse Portion Kreativität. Ein gemaltes Bild ist nicht unter 100 Euro zu haben, wenn man bedenkt, was an Arbeit und Material (Farben, Papier, Pinsel, Staffelei, etc.) benötigt wird.

Jetzt wollen wir uns mit der Fotografie befassen. Gleich vorangestellt, Knipsen ist keine Kunst, aber wie steht es mit dem Fotografieren?

So ein Foto ist nicht viel wert. Einen DIN A4-Abzug bekommt man schon für „Ein Euro Fünfzig“ beim Discounter.

Was aber gehört zu einem guten Foto. Eine relativ gute Fotoausrüstung (Spiegelreflexkamera mit Objektiven und Zubehör wie Blitz, Filter und evtl. Bouncer) ist kaum unter 2000 Euro zu haben. Ein gutes Foto entsteht, wie jedes gute Bild, erst im Kopf und wird dann umgesetzt.

Seien es nun das Portrait, die Makroaufnahme, Tabletop, Landschaft oder auch Sportfotos: Ohne vernünftige Planung läuft nichts. Hat der Fotograf das Bild auf dem Chip (früher auf dem Film) beginnt die Bearbeitung. Auch hier ist ein Computer erforderlich und ein Bearbeitungsprogramm. Eine adäquate Ausrüstung ist auch hier nicht unter 2000 Euro zu haben. Die eigentliche Arbeit beginnt mit der Bearbeitungssoftware.

Zwei Beispielfotos, die erst durch Composing zu einem Ganzen geworden sind. Stimmen die Farben, muss der Weissabgleich verändert werden. Es sind Farbenlehre und Wissen über das Programm erforder-

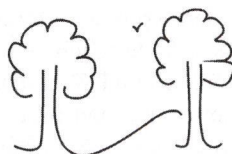


alte Fabrik

Foto: Renate von Borwitz

ZwischenRaum

Praxis für naturheilkundliche Psychotherapie
Hilfe zur Selbsthilfe, Lebensbegleitung



ZWISCHEN RAUM

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Lizenzierte Lehrerin für Brain Gym® und Optimale Gehirnorganisation (OGO)
Besondere Therapiemöglichkeiten bei Schul- und Lernproblemen

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 Anrufbeantworter: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Biographiearbeit, Brain Gym®, Touch for Health, CranioSacrale Entspannung, Neurofeedback
Einzeln – Gruppen – Seminare – Hausbesuche

Sonnendeck Cladow

Das Sonnenstudio ganz in Ihrer Nähe
...für den kleinen Urlaub zwischendurch....

Jetzt neu: Hydrojet Wasserbettmassage

Sonnenbänke
Lichtbank
Sonnenkosmetika
Erfrischungen
tolle Atmosphäre
alles neu am alten Ort

Xenia + Augustin Kramann
Kladower Damm 338
14089 Berlin / 030-91491256
www.sonnendeck-cladow.com
Öffnungszeiten auf der Homepage

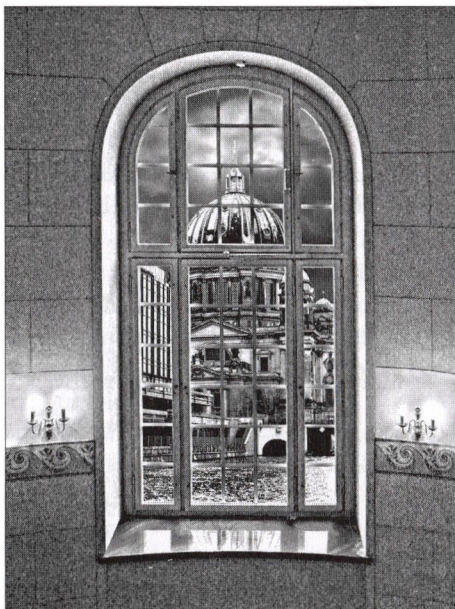
SONNENDECK
CLADOW

lich. Ausbildungen werden für ambitionierte Fotoamateure sowie auch für Maler in der Volkshochschule angeboten. Malreisen sowie Fotoreisen und Workshops unter fachlicher Anweisung sind zwar nicht zwingend erforderlich, aber sehr ratsam.

Was macht man nun mit dem fertigen Bild im Computer. Der Discounter ist eine Möglichkeit. Das Fachlabor eine weitere. Legt man aber Wert auf gute Qualität so, muss ein Drucker angeschafft werden. Für eine schöne Präsentation sollte es schon DIN A3 oder A2 sein.

Um die Ausdrucke auch so zu erhalten, wie man es wünscht, müssen Fotoapparat, Computermonitor und Drucker mit dem jeweiligen Fineart-Papier abgestimmt werden. Dieses nennt man Kalibrieren und ist eine Wissenschaft für sich. Es muss nicht jeder eine Hochschulausbildung zum Mediendesigner haben, wie auch der Maler nicht unbedingt sein Metier an der Universität erlernt haben muss. Aber es gehört schon etwas mehr dazu, als eine Knipse und ein Fotodiscounter. Auch für das Malen reicht wohl nicht ein Tuschkasten, ein Pinsel und ein Blatt Papier.

Wenn man einen Vergleich zieht zwischen Malern und Fotografen, so ist der Unter-



Fenster mit Dom in Mitte Foto: Jürgen von Borwitz

schied, was das originäre Wissen angeht, nicht sehr groß.

Sieht man sich in Fotogalerien um, so werden auch hier Fotos von namhaften Fotografen unwahrscheinlich teuer gehandelt. Weit über 1000 Euro sind keine Seltenheit. In Deutschland jedoch hat die Fotografie einen sehr geringen Stellenwert. Anders sieht es schon im Nachbarland Belgien oder in den USA aus.

Hier hängen Fotografien neben gemalten Bildern in den Museen, wie z.B. im MOMA in New York.

Wir schauen uns mit der Fotogruppe einmal im Monat Fotos in Galerien an und machen auf unseren Fotoausflügen Fotos, so gut wir es können. Ob dann dabei Kunst heraus kommt, bleibt dem Betrachter überlassen.

Renate und Jürgen von Borwitz

Firma Laubsch

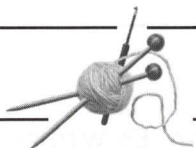
Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/ 83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Beachten Sie unsere Inserenten !



Arbeitskreis Handarbeiten

Neue Handarbeitsrezepte

Man nehme: ein leeres Joghurt-Eimerchen, ein Gurkenglas, ein altes Körbchen oder was sonst noch irgendwo rumsteht – dazu verschiedene Wollreste und ein paar Stricknadeln. Aus der Erinnerung kramt man noch seine alten Strickkünste hervor und los geht's. Aus dem Joghurt-Eimer wird ein wunderschöner Blumenübertopf, das Gurkenglas kann man gut gebrauchen für Kugelschreiber oder allerhand Krimskrums. Zu empfehlen ist es, ein paar Fensterchen ein-

zuarbeiten, so kann man besser den Inhalt erkennen. Last but not least der Korb, er wird zu einem besonderen Dekorationsstück. Zurzeit ist es total hip, gebrauchte Gegenstände zu bestricken oder ihnen einen neuen Häkellook zu verpassen. Dies regt die Fantasie an, fördert die Kreativität und macht Spaß. Nur Mut, meine nebenstehende Kuscheldecke ist auch so entstanden und besonders vielseitig verwendbar.

Hanne Ritter

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 ▪ Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 ▪ Tel. 3 65 87 63

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 🖨 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Clear Colour UV 92

ist ein Spezialglas um hochwertige Bilder zu schützen. Es wird aus eisenarmen Weißglas hergestellt. Dadurch werden die Farben und Kontraste neutral wiedergegeben. Dieses Glas wird beidseitig 4-fach interferenzoptisch beschichtet. Somit werden ca. 98 % Entspiegelung und ca. 1 % Restreflexion erreicht. Der UV-Schutz liegt bei 92 %. Die bläuliche Restreflexion stört ebenso wenig wie bei Kameraobjektiven oder Brillengläsern.

Bereits gerahmte Bilder mit Normalglas werden von uns entsprechend geändert.

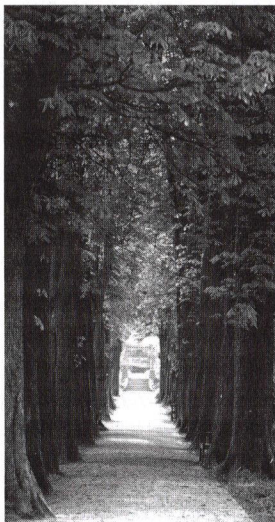
Überzeugen Sie sich bei uns im Geschäft über die Wirkung von Clear Colour UV 92. Wir haben das Glas ständig vorrätig.

Glaserei Gerstmann Tel. 365 10 93

Krampnitz Weg 6, 14089 Berlin - Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

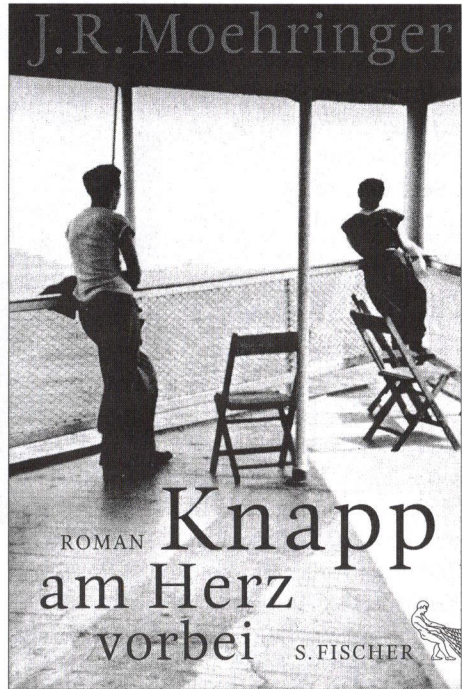


333 40 46

Buchbesprechung

J. R. Moehringer, *Knapp am Herz vorbei*

Es gab ihn wirklich, er hat wirklich gelebt: der Romanheld, der Protagonist Willie Sutton, auch Willie the Actor genannt. Achtundsechzigjährig wird er 1969 von Gouverneur Rockefeller nach 17 Jahren demütigender Haft begnadigt. Obwohl nach der Rechtsprechung verurteilt, ist er ein Volksheld, er wird als der beliebteste Bankräuber aller Zeiten bezeichnet, weswegen sich schon vor seiner Entlassung viele Medien um Interviews und Rechte an Fernsehsendungen bemühen. Aber nur ein Journalist mit einem Fotografen erhält die Erlaubnis für eine Exklusivreportage. Direkt nach seiner Entlassung haben sie die Möglichkeit, ihn 24 Stunden lang an die Plätze seines zurückliegenden Lebens zu chauffieren. Es ist eine Fahrt durch New York beginnend bei seiner Kindheit im irischen Viertel. Keine Fahrt der kurzen Verbindungen, sondern eine Reise, die die Orte, Plätze, Häuser nach der zeitlichen Abfolge seines Lebens aufsucht. Eine Reise, deren Inhalt sich den Reportern nur schwer erschließt, die den Eindruck haben, nichts zu erfahren, die einfach nur ihre Zeit davonlaufen sehen. Der Leser als Mitreisender ist Beobachter der drei Menschen, die hier auf dem Weg sind. Gleichzeitig erlebt er den Protagonisten, wie er bei seinem Erzählen, aber auch in seinen Gedanken in seinem Leben zurückgeht, sich erinnert, sich über Veränderungen an den Örtlichkeiten wundert. Mehr als die Journalisten, die etwas über das zu Sehende und dort Geschehene hören, erfährt er etwas über die Gefühle, die erlebte Liebe, die Demütigungen, die erlebten Ungerechtigkeiten, die gleichzeitig auch gesellschaftlicher Art sind. Dem Leser bietet sich ein Puzzle, das immer



weiter ergänzt wird. So entsteht ein Bild der Zeit des damaligen Amerika als auch des abwechslungsreichen Lebens von Willie Sutton in dieser Zeit. Es ein gesellschaftliches Bild, das dem unserer Zeit nicht unähnlich ist. Es ist ein Buch, das seine Spannung weniger aus der Handlung zieht. Vielmehr ist es das Innenleben des Helden, die gut erzählte Lebensgeschichte (ohne detailverliebt) zu sein, die mich als Leser in den Bann zog.

Andreas Kuhnnow

Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.

„Älter werden in Kladow – Kunst & Kultur gehören dazu“

Musik- und Kulturförderung für Senioren und Pflegebedürftige

Es begann im Mai 2011 mit dem Konzert des „MucicalClub Berlin“ und seit dem veranstaltet der Förderverein des Hauses „SeniorenFreunde e. V.“ unter dem Motto „Älter werden in Kladow – Kunst & Kultur gehören dazu“ Konzerte unterschiedlichen Genres im Haus Ernst Hoppe.

Die Bewohner des Hauses sind aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der Lage, Konzerte außerhalb des Hauses zu besuchen und unser Anliegen ist es, Kunst und Kultur ins Haus zu holen. Wir möchten den Bewohnern, Angehörigen und älteren Kladower Bürgern zusätzlich zu den bestehenden Aktivitäten weitere Abwechslung im Haus Ernst Hoppe und in Kladow anbieten.

Der Kontakt der Bewohner mit der Öffentlichkeit liegt uns dabei besonders am Herzen.



„Herbstgeflüster – von alter Liebe“, Arpine Oganyan (li) Alexandra und Yuri Dmytruk.

Foto: Ingrid Mroß

Die Konzerte finden ca. alle 4-6 Wochen statt und sind eintrittsfrei. Die Spenden kommen dem Förderverein zweckgebunden für die weitere Musik- und Kulturförderung für Senioren zugute.

Die Künstler, die sich für unsere kleine Konzertreihe engagieren erhalten kein Honorar, allenfalls eine Aufwandsentschädigung.

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG

Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de

Da wir u. a. auch den musikalischen Nachwuchs fördern möchten, werden viele Konzerte von Nachwuchskünstlern der Hochschule für Musik und der Universität der Künste gestaltet.

Damit wir diese und auch andere hochwertige Konzerte noch lange Zeit durchführen können, sind wir stets auf der Suche nach Sponsoren. Zu den großzügigen Spendern gehört u. a. auch die Gaststätte „Zum Dorfkrug“ Kladow.

Möchten auch Sie zweckgebunden und steuerbegünstigt spenden, hier die Bankverbindung:

Postbank Berlin 100 100 10,

Kto.Nr. 0749 507 – 100

Eine kleine Vorschau auf die weiteren geplanten Konzerte :

28.05.2013 **Take it easy**

– Part II – So macht Countrymusic Spaß!

18.06.2013 **„Odessa-Express“**

– Die Gruppe macht Musik, die in die Herzen und in die Beine geht! Und das natürlich auch technisch perfekt!

16.07. 2013 **„Melody of love“**

Beatrix Becker

16.08. 2013 **„Ein Sommernachtstraum“**

– Konzert mit Nachwuchskünstlern der HfM

18.10.2013 **„Magic of Gospel“**

Benefizkonzert

01.12.2013 **Klavierkonzert** mit dem belgischen Pianisten Lucas Blondeel

26.01.2014 **„Männer, Frauen und die Liebe“** – Cornelia Zerm

Ingrid Mroß; ingrid-mross@t-online



Nora
coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21



Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
 Tel +49(0)30.362 06-0
 Fax +49(0)30.362 06-100
 Mail service@havelklinik.de



Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

www.havelklinik.de

GARTENTRADITIONEN
50 Jahre
GartenBaumschule Schneider

Freuen Sie sich mit uns
 auf ein Jahr voller Vielfalt!

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

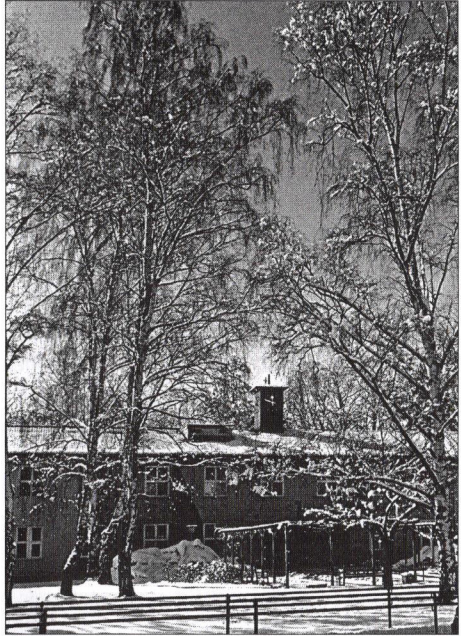
20 Jahre SENIORENFREUNDE

Vor 60 Jahren entstand aus einer Kasernen-Anlage am Lanzendorfer Weg in Kladow das „Seniorenheim Hottengrund“. In den Siebzigern wurde das Heim modernisiert, 1987 nach Ernst-Hoppe benannt, einem Spandauer Bürger und Stadtrat, der sich sehr um die Einrichtung und ihre Bewohner verdient gemacht hat.

Im Sommer 1993 wurden die *Seniorenfreunde* gegründet, die gemeinnützige Fördergemeinschaft des Ernst-Hoppe-Hauses e.V. Viele Aktivitäten der unterschiedlichsten Art wurden seitdem ins Leben gerufen oder unterstützt. Sie betreffen das Wohlbefinden der Heimbewohner selbst, wie auch die Verschönerung ihrer kleinen Umwelt. Dabei zeigte sich bald der Vorteil eines Fördervereins; er kann schnell unbürokratisch und ohne Instanzenwege helfen.

Die *Seniorenfreunde* haben sich von Anfang an bemüht, die Gemütlichkeit im Heim zu fördern. Nicht nur Kleinigkeiten wurden dazu beschafft, wie beispielsweise Kissen, Tischdecken, Kleinmöbel, Kalender, Bilder, Blumen, Pflanzen, Aquarien, Lichterketten und Kerzenleuchter, sondern auch aufwändige Geräte zur täglichen oder regelmäßigen Unterhaltung wie Fernseher, CD-Spieler und ein DVD-Großprojektor, mit dem „Kientopp“ gemacht wird.

Auch der parkähnliche Außenbereich des Heims wurde ständig verschönt. Viele bequeme Gartenmöbel wurden angeschafft, Gartenschirme, Pergolas mit Kletterpflanzen, Blumenkästen und -kübel, sogar zwei Tannen sind gepflanzt worden, für die natürlich auch die Weihnachtsbeleuchtung bereit steht. Besondere Highlights und Blickfänge im Freigelände sind der beliebte Streichelzoo und der „Sonnenbrunnen“



Ernst-Hoppe-Haus Teilansicht

Foto: Hannelore Nink

mit seiner großen Sonnenuhr im wiedererstandenen Duftgarten.

Der Schwerpunkt *Seniorenfreunde*-Kulturarbeit hat sich im Laufe der Jahre wegen des größer gewordenen Anteils von Heimbewohnern mit höherer Pflegestufe verschoben. Anfangs gab es vielerlei Aktivitäten auch außerhalb des Heims, meist in kleineren Gruppen: Ausflüge zum Johannesstift, zu den Filmstudios in Babelsberg, zur Buga Potsdam, aber auch Dampfer-, Kaffee-, Lichterfahrten, Theater- und Konzertbesuche. Jetzt gibt es aber kaum noch Heimbewohner, deren Gesundheitszustand solche Aktivitäten zulassen. Ausflüge bedeuten einen hohen personellen Aufwand für die Begleitung und sind von der Tagesform der Be-

wohner abhängig. Ein mit viel Aufwand geplanter Ausflug kann leicht ins Wasser fallen, wenn die vorgesehenen Teilnehmer plötzlich einen schwachen Tag haben. Gelegentlich gibt es noch immer einen Ausflug, nun aber mit einem komfortablen, behindertengerecht ausgestatteten Reisebus. Der von den *Seniorenfreunden* gestaltete Kulturbetrieb konzentriert sich nun auf die räumlichen Gegebenheiten des Ernst-Hoppe-Hauses. Für Platz-, Pfingst-, und Weihnachtskonzerte mit Orchestern und Chören, Tanz- und Kabarett-Aufführungen muss man nicht „in die Stadt“ reisen, sie werden zuhause angeboten. Die Attraktivität solcher Angebote hat zur Gründung der neuen Aktion „Älter werden in Kladow – Kunst und Kultur gehören dazu“ geführt.

Die wöchentlichen Treffen von Bewohnern im kleinen Kreis – Freitagsmusik, Essen in „Knatters“ gemütlicher Kaffeestube, litera-

rische Veranstaltungen mit Frau Tuschy, eine Kartenspielgruppe – sind Angebote der letzten Jahre, die gern von den Bewohnern angenommen werden und nicht unbedingt Mobilität voraussetzen. Auch Gymnastik-, Keramik-, Singe-, Bastel- und Turnstunden sowie Beschäftigungstherapie machen Spaß und helfen, die Vitalität zu erhalten.

Zu besonderen Anlässen stiften die *Seniorenfreunde* kleine Extras: Blumen zum Muttertag, Leckereien bei Festen, Weihnachtsgeschenke.

Zur Außendarstellung der *Seniorenfreunde* gehört die regelmäßige Teilnahme an Festen in Kladow mit Werbung und Präsenz, zum Teil mit Verkauf von Produkten der Beschäftigungstherapie. Die Erfolge der *Seniorenfreunde* sind der Öffentlichkeit nicht verborgen geblieben. Sie wurden mehrfach in der Presse erwähnt. An einem Jahresende floss ihnen der erhebliche Rein-

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77

www.firma-wist.de

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| ☒ Kundendienst | ☒ Individuelle Planung & Beratung |
| ☒ Komplett-Sanierung | ☒ Heizung & Sanitär |
| ☒ Solaranlagen | ☒ Wartung aller Heizungsanlagen |
| ☒ Notdienst | |



gewinn des Kladower Christkindlmarktes zu. Im Rathaus Spandau kam es zu einer Ehrung des Vorsitzenden. Seit einiger Zeit sind die *Seniorenfreunde* Nutznießer der im Jahre 2001 errichteten Ernst und Lilly Hoppe-Stiftung.

Bisher haben die *Seniorenfreunde* etwa 14 Euro-Cent pro Heimbewohner und Tag aufgebracht. Das scheint nicht viel zu sein. Doch die Summe ist bemerkenswert: 200.000 Euro in 20 Jahren. Die 14 Cent haben viel bewirkt, als „Sahnehäubchen“ gewissermaßen.

Haben die *Seniorenfreunde* nach 20 Jahren noch ihre Berechtigung? Unbedingt. Es gibt immer etwas zu verbessern und die Bewohner danken es einem mit einem Lächeln. Am

dankbarsten sind sie für Zeit, die ihnen persönlich gewidmet wird. Der Besuchsdienst soll von den *Seniorenfreunden* noch weiter ausgebaut werden. Persönliche Zuwendung steht hoch im Kurs. Dafür werden ehrenamtliche Helfer dringend gesucht. Natürlich sind auch neue Mitglieder herzlich willkommen! Vielleicht besuchen Sie uns einmal an unserem Stand beim Hoffest des Ernst-Hoppe-Hauses am 15. August 2013.

Am Ziel der *Seniorenfreunde* hat sich aber seit ihrem Start vor 20 Jahren nichts geändert: Helfen, die Lebensqualität unserer Senioren im Ernst-Hoppe-Haus zu verbessern.

Reinhard Nink, Hartmut Wieseke

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

ckasch



REISEAGENTUR
BELLINI

Ihr Reisebüro in Kladow



Kompetente Beratung in
netter Atmosphäre.



Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Reiseagentur Bellini



Tel. (030) 331 70 65

Sakrower Landstr. 23 · Ecke Parnemannweg
14089 Berlin

Zentrale Lage neben der Commerzbank

info@reiseagentur-bellini.de

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Kramnitzter Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



Willkommen an Bord der MS Heiterkeit

Entspannen Sie bei einer Dampferfahrt über Havel und Spree!
Tägliche Linienfahrten von Spandau Lindenufer & Kladow

7-Seen-Fahrt, Schlösserfahrt, Brückenfahrt in die Berliner City (ab Lindenufer) uvm.

Informieren Sie sich im Internet unter www.ms-heiterkeit.de
oder an unseren Anlegestellen!



Außerdem zahlreiche interessante
Tagesfahrten nach Brandenburg, Werder,
Oranienburg, Rund um Berlin, durch den
Havelkanal uvm.

Oder Chartern Sie ein ganzes Schiff
für einen Geburtstag, eine Hochzeit etc.

Charteranfragen oder Fahrplaninformationen:

Reederei Lüdicke

0176 329 08 223 oder

Tel. an Bord 01577 60 77 101

Die Spandauer Altstadtmeile 2013

Drei tolle Tage in der Altstadt

Rund zwei Dutzend Vertreter aus Kreativen, Wirtschaft und Verwaltung bündelten über Monate hinweg ihre Kräfte, um ein Konzept zur Belebung der Spandauer Altstadt auf die Beine zu stellen. Mit überraschenden kleinen und größeren Aktionen soll der Besuch der Spandauer Altstadt zu einem Erlebnis werden. Herausgekommen ist die „Spandauer Altstadtmeile“ (www.spandauer-altstadtmeile.de).

Spandau zeigt sein kreatives Potential. Bekannte Kunst- und Kultureinrichtungen präsentieren sich. Dazu kommen kleine und

größere Bühnen. Der öffentliche Raum wird durch Straßenkunst, Theater, Comedy und unterschiedliche Musikveranstaltungen belebt. Schaufenster sind nicht nur Raum für den Verkauf, sondern Bühne für Kunst und Kultur.

Ein **Fotowettbewerb** in drei unterschiedlichen Alterskategorien sucht unter dem Titel „Foto-Kunst-Lauf“ (www.foto-kunst-lauf.de) bis zum 19.6.2013 den „anderen Blick auf die Altstadt“. Attraktive Preise winken.

Was Kunst Du ? – 8. Juni 2013

(11 – 18 Uhr)

Die Altstadt wird zur Showbühne. Ein Straßenkünstlerwettbewerb belebt 5 Bühnen mit Show- und Musikeinlagen.

Hinz und Kunst! – 17. August 2013

(11 – 18 Uhr)

Kreatives Mitmachen ist angesagt! Kunstaktionen für „Jedermann“. Mal- und Kunstecken bieten für jedes Talent die richtige Spielwiese. Musikbegeisterte können sich, gemeinsam mit Chören, Orchestern und Ensembles an musikalischen Darbietungen beteiligen oder einfach nur genießen.

Kunst Du Leuchten? – 7. September 2013

(18 – 23 Uhr)

In der lange Shopping- und Kunstnacht mit Lichtinstallationen lockt u. a. ein Filmspaziergang in drei Akten. Den Abschluss bildet ein digitales Lichtfeuerwerk, begleitet und untermalt vom Bläser-Ensemble der Komischen Oper Berlin.

Ralf Salecker

Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
- Colon Hydro Therapie
- Leber Galle Reinigung
- klassische Homöopathie
- Diät- und Ernährungskurse

Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de



Kulturzentrum Gemischtes Veranstaltungen Mai - Juni 2013

Sandstraße 41, 13593 Berlin-Staaken

Tel. 315 62 623

www.gemischtes.net

veranstaltungen@gemischtes.net

Veranstaltungsreihe: Soziale Fragen in Spandau

A wie Armut, G wie Gesundheit, Z wie Zukunft

21. Mai 2013 von 16 - 19 Uhr

Veranstalter: Der Paritätische LV Berlin e.V. mit dem Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.

um Anmeldung wird gebeten

Gospelchor „CHERISHED“

26. Mai 2013 um 17 Uhr

Freundeskreis Kulturzentrum Gemischtes

Eintritt 8,-/ erm. 6,- €

Kulinarische Weltreise: Südkorea

31. Mai 2013 um 18 Uhr

nur mit Anmeldung 315 62 623

Kostenbeteiligung 4,- €

Pianola Chansontheater

Berliner Kabarett und Argentinische Tangomusik

01. Juni 2013 um 19.30 Uhr

Eintritt 10,-/ erm. 8,- €

Schi-Scha-Schatzsuche

Unterwasserkomödie für Kinder vom Zuckertraumtheater

06. Juni 2013 um 10 Uhr

Anmeldung erbeten

Literaturtreff – Erste Bürgersteig-lesung mit „Die Unerhörten“

Bei gutem Wetter vor dem Kulturzentrum, bei schlechtem Wetter im Haus

13. Juni 2013 um 19 Uhr

in Kooperation mit dem Kulturring Berlin e. V.

Frühschoppen mit der Imchen-Combo

Die **Imchen-Combo** ist eine der vielen aktiven Gruppen im Kladower Forum

Leitung: Tanja Becker

16. Juni 2013 um 11 Uhr

Freundeskreis Kulturzentrum Gemischtes,

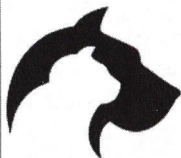
Eintritt 8,-/ erm. 6,- €

Erzählalon

Thema: **Mein schönster Sommer**

20. Juni 2013 um 19 Uhr

Interessierte wenden sich bitte an Maria Romberg, Tel. 0171-5287708



Tierärztin Margareta Anna Haager

Spezialgebiet Dermatologie

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-17	15-17		15-17	15-17	

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 25.05.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag Das Jazz-Trio TANN mit Demian Kappenstein (Schlagzeug), Rene Bornstein
17 Uhr (Kontrabass) und Dirk Häfner (Gitarre) spielen einiges aus ihrer neuen CD
 „Koniferen“
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 01.06.2013** **LESUNG**
Samstag „Stechlin Ensemble“
17 Uhr Martina Grammel und Volker Merkel lesen aus dem Briefwechsel
 von Theodor Fontane mit seiner Frau Emilie
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 06.06.2013** **LESUNG**
Donnerstag mit **Andreas Kuhnrow - Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum**
19 Uhr ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 15.06.2013** **OPERN-GALA im Militärhistorischen Museum/Luftwaffenmuseum**
Samstag mit 70 Musikerinnen und Musikern des **DSO-Abonnenten-Orchesters**
19 Uhr (**Dirigent: Heinz Radzischewski**) u. 70 Sängerinnen und Sängern der **Berliner**
Singakademie (Leitung: Achim Zimmermann)
 Bitte melden Sie sich für das Opern-Gala-Konzert an: info@mhm-gatow.de
 oder telefonisch: 030 - 3687 2601/ - 2608
 ► „Hangar 7“, Eingang Luftwaffenmuseum. Zugang vom Ritterfelddamm
- 22.06.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag „Cello-Konzert“ Ithay Khen spielt Werke für Cello Solo von J. S. Bach,
17 Uhr Gad Avrahami, Gaspar Cassado und Niccolo Paganini
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 28.06.2013** **ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG**
Freitag „Melitta Gräfin Stauffenberg“
20 Uhr ► Albstadt/OT Lautlingen - Stammsitz der Stauffenbergs
- 20.07.2013** **TAGESFAHRT DES KLADOWER FORUM**
Samstag mit dem Bus nach Leitzkau (m. Schlossführung) und
8 Uhr Bad Salzellen (Soleheilbad u. Stadtteil von Schönebeck/Elbe)
 Mittagessen im Restaurant Parkidyll im Kurpark v. Bad Salzellen
 Preis: 52,00 € / Person
 Anmeldung bei: Helga Heinze Tel. 3 65 36 18
 ► Abfahrt: Parkplatz Seekorso/Kurpromenade in Kladow
- 28.07.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Sonntag Es spielen die **Dozenten des Internationalen Jazzworkshop**,
17 Uhr der jährlich in Charlottenburg stattfindet.
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 24.08.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag Die **Imchen Combo, die jazzin' flutes** (Mitglieder der Werkstatt Musik im
16-19 Uhr Kladower Forum) und Gäste aus Berlin veranstalten ein kleines Jazzfest
 ► Gemeindehaus der Ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Bridge:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr u. f. Anfänger jeden Montag • 11.30 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung
Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

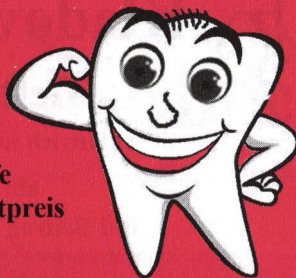
Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



**Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel**

Sakrower Landstr. 23-29
(gegenüber dem Brillenladen)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-20
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenber.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht
**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenber.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden